MITTEILUNGSBLATT

Lohkirchen | Oberbergkirchen | Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen | Schönberg | Zangberg

Ausgabe 330 http://www.oberbergkirchen.de **Mai 2009**

AUS DEM STANDESAMT

Geburten

Lukas Reichl, Jos.-Haydn-Str. 1, Zangberg;
Helena Weindl, Hanging 11, Schönberg;

☞ Am **Freitag, 22.05.2009,**

bleibt die Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen **geschlossen.**
Für dringende Fälle wird ein Jourdienst von 8.00 bis 12.00 Uhr eingerichtet.

Tel-Nr. **0160/2623547** ☞

Steuertermin 15. Mai!

Die Grundsteuer, Gewerbesteuer-Vorauszahlung, Wasser- und Kanalgebühren für das 2. Vierteljahr 2009 sind am 15. Mai 2009 fällig. Die fälligen Beiträge werden von den Abbuchern von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen wie immer abgebucht. Barzahler bitten wir, die fälligen Beträge unaufgefordert an die Gemeinde zu überweisen, da bei Mahnungen Mahngebühren und Säumniszuschläge anfallen.

Kinderkino: „Hände weg von Mississippi“

Am Mittwoch, den 13. Mai wird der Film "**Hände weg von Mississippi**" (empfohlen für Kinder ab 6 Jahren, freigegeben o. A., Dauer 98 Minuten) präsentiert.

„Die 10-jährige Emma kann es kaum erwarten, die Sommerferien wieder bei Großmutter Dolly auf dem Land zu verbringen. Bei ihrer Ankunft in dem kleinen Ort stellt sie zufrieden fest, dass sich nichts verändert hat. Nur der alte Klipperbusch ist gestorben und sein Neffe Albert Gansmann verplant bereits sein zukünftiges Erbe. Auf dem Anwesen will er einen Discounter errichten, für Klipperbuschs Stute Mississippi allerdings ist da kein Platz mehr. Deshalb bestellt er kurzerhand den Pferdeschlachter. Emma kann Dolly in letzter Minute überreden, Gansmann das Pferd abzukaufen. Doch schon kurze Zeit später steht Gansmann vor der Tür und möchte die Stute gern wieder haben. Dass es bei diesem plötzlichen Sinneswandel nicht mit rechten Dingen zugehen kann, wird Emma, Dolly und ihren Freunden schnell klar…“

Änderung der Müllabfuhr

Restmülltonne – Gelber Sack – Blaue Tonne

1. Mai

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Freitag,	*01.05.09*	*Samstag,*	*02.05.09*

Christi Himmelfahrt

Die Leerung vom:		***erfolgt erst** am:*	
Donnerstag,	*21.05.09*	*Freitag,*	*22.05.09*
Freitag,	*22.05.09*	*Samstag,*	*23.05.09*

Öffnungszeiten	Tel./Fax:	Geschäftsstelle/Anlaufstellen:		Bürgermeister-Sprechstunden:
Oberbergkirchen	08637/9884-0	Mo. - Fr.	08.00 - 12.00 Uhr	Do. 15.00 - 18.00 Uhr
Telefax-Nr.	08637/9884-10	Do. auch	14.00 - 18.00 Uhr	
Lohkirchen	08637/213	Di.	16.00 - 18.00 Uhr	Di. + Do. 16.30 - 18.00 Uhr
Schönberg	08637/256	Mi.	16.00 - 18.00 Uhr	Mi. 17.00 - 18.30 Uhr
Zangberg	08636/291	Mo.	16.00 - 18.00 Uhr	Mo. 17.00 - 18.00 Uhr

Europawahl am Sonntag, den 7. Juni 2009 von 8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Das Europäische Parlament ist das einzig direkt gewählte und somit unmittelbar legitimierte Organ der Europäischen Union. Durch die Ausübung des Wahlrechts beeinflussen die Wählerinnen und Wähler die Angelegenheiten der Europäischen Union, die unseren Alltag und unsere Zukunft immer stärker prägen. Durch ihre Beteiligung an der Wahl stärken die europäischen Bürgerinnen und Bürger das Parlament, wenn es seine Funktion als Politik-, Kontroll- und Systemgestalter ausübt.

Alle Bürgerinnen und Bürger, die im Wählerverzeichnis ihrer Gemeinde eingetragen sind, müssen **bis 17. Mai 2009** automatisch eine Wahlbenachrichtigung erhalten haben. Sollten Sie bis dahin keine Wahlbenachrichtigung erhalten haben, glauben aber, wahlberechtigt zu sein, müssen Sie Beschwerde gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn Sie nicht Gefahr laufen wollen, dass Sie Ihr Stimmrecht nicht ausüben können.
Der Versand der Wahlbenachrichtigungen wird in Kalenderwoche (KW 19) bzw. KW 20 vorgenommen.

In der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, können Sie in der Zeit **von Montag, den 18.05. bis Freitag, den 22.05.2009** das **Wählverzeichnis** wie folgt **einsehen**:

- Montag bis Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 15.00 Uhr
- Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr (Donnerstag nicht geöffnet – Feiertag)

Zusätzlich kann das **Wählerverzeichnis** in den Anlaufstellen der VG **eingesehen** werden:

- Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr – Gemeinde Zangberg, Hofmark 8, 84539 Zangberg;
- Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr – Gemeinde Lohkirchen, Hauptstr. 6 a, 84494 Lohkirchen;
- Mittwoch von 16.00 bis 18.00 Uhr – Gemeindekanzlei Schönberg, Hauptstr. 4, 84573 Schönberg.

Wer ist wahlberechtigt?

- Wahlberechtigt sind alle Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltage
  - das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben (07.06.1991),
  - seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
  - nicht nach § 6a Abs. 1 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.
- Wahlberechtigt sind bei Vorliegen der sonstigen Voraussetzungen auch diejenigen Deutschen im Sinne des Art. 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die am Wahltag außerhalb der Bundesrepublik Deutschland leben, sofern sie nach dem 23. Mai 1949 und vor ihrem Fortzug mindestens drei Monate ununterbrochen in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innegehabt oder sich sonst gewöhnlich aufgehalten haben.
- Wahlberechtigt sind auch alle Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft (Unionsbürger), die in der Bundesrepublik Deutschland eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten und die am Wahltage
  - das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben (07.06.1991),
  - seit mindestens drei Monaten in der Bundesrepublik Deutschland oder in den übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Gemeinschaft eine Wohnung innehaben oder sich sonst gewöhnlich aufhalten,
  - nicht nach § 6a Abs. 2 vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Den Unionsbürgern wurde seitens der Verwaltungsgemeinschaft ein Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis zugesandt. Wer diesen Antrag noch nicht ausgefüllt und unterzeichnet hat, kann ihn noch spätestens bis zum 17. Mai 2009 im Rathaus Oberbergkirchen oder den Anlaufstellen abgeben. Später eingegangene Anträge können im Wählerverzeichnis nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Wahlbenachrichtigung

Auf der Wahlbenachrichtigung sind die für den Wahlakt notwendigen formalen Informationen notiert:

- die Angabe des Wahlraums
- die Angabe der Wahlzeit
- die Nummer, unter der man in das Wählerverzeichnis eingetragen ist

Außerdem befindet sich auf der Rückseite der Antrag, mit dem der Wahlschein mit den Briefwahlunterlagen angefordert werden kann.

Die Wahlbenachrichtigung **sollte beim Gang zur Wahlurne mitgeführt** werden. Aber auch ein gültiger Personalausweis oder Reisepass berechtigt zur Stimmabgabe im vorgesehenen Wahlbüro.

Die Wahlbenachrichtigung ersetzt nicht den Wahlschein und ermöglicht daher auch nicht zur Wahl in einem anderen als dem angegebenen Wahlraum.

Die Briefwahl

Wer kann per Briefwahl wählen?

Wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist, am 7. Juni aber nicht an seinem Wohnort zur Wahl gehen kann, hat die Möglichkeit, Briefwahl zu beantragen. Als "wichtiger Grund", der zur Wahl per Brief berechtigt, gelten beruflich bedingte Auslandsaufenthalte, aber auch Urlaubsreisen, Krankheit, hohes Alter und Gebrechlichkeit. Für die Briefwahl muss ein entsprechender Antrag gestellt werden.

Wo und wann wird der Antrag gestellt?

Auf der amtlichen Wahlbenachrichtigung, die der Wähler bis zum 17. Mai 2009 erhalten haben muss, ist ein entsprechender Antrag aufgedruckt, der nur ausgefüllt (Unterschrift nicht vergessen, da ansonsten der Antrag nicht angenommen werden kann) und an das örtliche Wahlamt abgeschickt oder vorbeigebracht werden muss. Per Post (man kann diese auch persönlich abholen) erhält man dann die nötigen Unterlagen. Diese können im zuständigen Wahlamt (Rathaus der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen) bis **Freitag, den 05.06.2009 bis 18.00 Uhr** beantragt werden.
Selbst wer in letzter Minute schwer krank wird, muss auf sein Wahlrecht nicht verzichten. In diesem Ausnahmefall kann die Briefwahl noch am Wahltag bis 15.00 Uhr beantragt werden - allerdings nur dann, wenn ein ärztliches Attest vorgelegt wird.

Am Freitag, den 5. Juni 2009
ist **nur das Wahlamt** in der Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen
von **8.00 bis 18.00 Uhr geöffnet**.

Eintragung für Unionsbürger ins Wählerverzeichnis

Die Eintragungsfrist für Unionsbürger in das Wählerverzeichnis endet am Sonntag, den 17.05.2009.
Geben Sie daher frühzeitig Ihren Antrag auf Eintragung ins Wählerverzeichnis ab.

Briefwahl rechtzeitig beantragen

Bitte denken Sie jetzt schon daran, dass zum Zeitpunkt der Wahl
bereits die Pfingstferien begonnen haben, wo viele sicher verreisen werden.
Beantragen Sie bitte rechtzeitig Ihre Briefwahlunterlagen, damit Sie Ihre Stimme abgeben können.

RENTENSPRECHTAGE 2009

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten an den **Montagen,**

– 25. Mai – 22. Juni – 27.Juli -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr im **Rathaus in Mühldorf a. Inn**, Stadtplatz 21, den Sprechtag für Versicherte und Rentner beider Versicherungsträger ab. Bei diesen Sprechtagen ist die Möglichkeit gegeben, sich kostenlos Rat und Auskunft über etwaige Zweifelsfragen einzuholen sowie Versicherungsunterlagen überprüfen zu lassen.

Bitte **melden** Sie sich hierzu baldmöglichst persönlich oder telefonisch im Landratsamt Mühldorf a. Inn, unter der **Telefon-Nr. 08631/699-343** an. Bei der **Anmeldung** ist auch immer die **Versicherungsnummer anzugeben**.

Zu den **Sprechtagen** bitten wir Sie, Ihre **Versicherungsunterlagen sowie Ihren Personalausweis oder Reisepass mitzubringen.**

Die **Landesversicherungsanstalt Oberbayern und die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte** halten auch in **Waldkraiburg** ihre Rentensprechtage an den **Montagen,**

– 18. Mai – 15. Juni – 20. Juli -

in der Zeit von **9.00 - 12.00** Uhr und von **13.00 - 15.30** Uhr ab. Bitte melden Sie sich baldmöglichst persönlich oder telefonisch in der Stadtverwaltung Waldkraiburg, unter der **Telefon-Nr. 08638/959209** an.

Das LRA informiert:

SPERRMÜLLABFUHR 2009

Die **nächste** Sperrmüllabfuhr findet am **27./28./29. Mai 2009** statt. Wenn Sie noch Sperrmüll zu entsorgen haben, muss Ihr Sperrmüllscheck, den sie in der Geschäftsstelle der VG, den Anlaufstellen der Gemeinden und natürlich im Landratsamt erhalten können, **bis 11. Mai 2009, 10 Uhr**, dem Landratsamt vorliegen.

25 JAHRE VG-SCHIEßEN

Bei der Siegerehrung des VG-Schießens im Vereinslokal Lauerer merkte man die Spannung den anwesenden Schützen und Schützinnen an, wer in diesem Jahr das Pokalschießen gewonnen hat. Schönbergs Bürgermeister Alfred Lantenhammer dankte den Johannesschützen für die Ausrichtung. Was sich in den letzten 25 Jahren unter den Schützenvereinen entwickelt hat ist schon lobenswert.

Bürgermeister Michael Hausperger als Vertreter der Verwaltungsgemeinschaft sprach seine Anerkennung für die teilnehmenden Schützen aus und zeigte sich über die hohe Teilnahme an Jungschützen erfreut. Er gab auch den gesetzten Teiler 101 von der Jubiläumsscheibe bekannt. Zusammen mit Schützenmeister Winterer überreichte Hausperger die von den vier Gemeinden gestiftete Jubiläumsscheibe und einen Geldpreis von 100 Euro. Mit dem am naheliegendsten Teiler von 100,4 siegte Rudi Zürner sen. vor Klaus Hausberger aus Aspertsham (103,3) und Veronika Hauser aus Lohkirchen (95,1). Insgesamt nahmen 124 Schützinnen und Schützen am VG-Schießen teil. Für die Mannschaftswertung und Gewinn des Wanderpokals zählte die niedrigste Summe der Teiler der vier besten Einzelschützen pro Verein.

Den Wanderpokal holten sich die Johannesschützen mit einer Gesamtteilerzahl von 96,5. Zweiter Sieger wurden die Eichenlaubschützen Lohkirchen (116 Gesamtteiler) gefolgt von Almenrausch und Edelweiß Oberbergkirchen (117,7) und Bayerntreu Zangberg (146,8).

Zum Schießen um die Sachpreise gab es Preise im Gesamtwert von 2.000 Euro zu gewinnen. Mit einem glatten 6,0-Teiler gewann Manuel Fischer aus Oberbergkirchen vor den Aspertshamern Gabi Deinböck (6,6) und Georg Berndl jun. (8,8) und Rudolf Zürner aus Lohkirchen. Die Ringwertung gewann mit 98 Ringen Josef Eberl jun. (Johannesschützen) vor Katharina Freiberg (Almenrausch, 97) und den weiteren Johannesschützen Georg Berndl jun. (96) und Gabi Deinböck (96).

Auch 30 Jungschützen beteiligten sich am VG-Schießen und erzielten bei gesonderter Bewertung gute Ergebnisse. Hier glänzte der Nachwuchs von Bayerntreu Zangberg. Stefan Thurner gewann mit einem 39,5-Teiler, gefolgt von den Johannesschützen Katrin Moosner und Tobias Bauer sowie Corinna Meier von den Eichenlaubschützen Lohkirchen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

Schulverband
Grundschule VG Oberbergkirchen

KLASSISCHE MUSIK FÜR SCHÜLER

Eine Wiederholung einiger Werke aus ihrem vielbeachteten Konzert mit klassischer Musik gaben die beiden Oberbergkirchner Solisten Bärbel Haberstock, Viola und Giorgio Hilllebrand, Klavier, für die Schüler der Grundschule VG Oberbergkirchen im Pfarrsaal in Oberbergkirchen.

Dabei bewiesen die beiden Musiker auch ihre pädagogischen Fähigkeiten, erklärten ihre Instrumente und begeisterten die Mädchen und Buben für klassische Musik. Applaus erhielten auch die beiden Musikschüler der Musikfreunde Oberbergkirchen, Korbinian Niedermeier aus der Klasse 3 a, der auf seiner Geige das Lied vom "Nächtlichen Geiger" spielte und Miriam Muscher, 4 d, die auf dem Flügel Beethovens „Für Elise" perfekt interpretierte. Nach großem Beifall verabschiedeten sich die beiden Musikpädagogen mit der Zugabe von „Salut d'Amour" von Edward Elgar. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Gemeinde
LOHkirchen

http://www.lohkirchen.de

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 26.03.2009

Bebauungsplan Wotting III, Deckblatt Nr. 1;

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 19.03.2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes Wotting III, Deckblatt Nr. 1 beschlossen. Bei der frühzeitigen Behördenbeteiligung sind Stellungnahmen eingegangen vom Landratsamt, der Regierung von Oberbayern, der Kreisbrandinspektion Mühldorf a. Inn, dem Staatlichen Bauamt Rosenheim, dem Bayerischen Bayernverband sowie der Industrie- und Handelskammer.

Der Forderung des Landratsamtes nach einer Verringerung der Breite von Zwerchgiebeln kam die Gemeinde in ihrem Beschluss nicht nach, um eine Gleichbehandlung von Neubauten mit bestehenden Bauten zu ermöglichen. Jedoch wurde festgelegt, dass anstatt je angefangene 400 m² alle 300 m² ein Laub- oder Obstbaum zu pflanzen ist.

Regelungen werden auch hinsichtlich der Regenabwasserleitung getroffen. Nur die Parzellen 4 bis 13 dürfen das Niederschlagswasser in den gemeindlichen Regenwasserkanal einleiten, alle anderen Grundstücke müssen eigene Ableitungs- oder Versickerungsmöglichkeiten schaffen. Die Ableitung ist in den eingereichten Bauplänen darzustellen.

Die Regierung stellte die Frage nach Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen. Diese wurden im Einvernehmen mit der Unteren Naturschutzbehörde festgelegt.

Die Kreisbrandinspektion stellte fest, dass die Löschwasserversorgung durch die bestehenden Hydranten sichergestellt ist. Das Staatliche Bauamt wies v. a. auf die Freihaltung eines Sichtdreiecks hin.

Der Bayerische Bauernverband forderte ebenso wie das Amt für Landwirtschaft eine Duldungspflicht der Bauherren bezüglich der durch die intensive Viehhaltung hervorgerufenen Geruchs-, Staub- und Lärmbelästigungen. Die Industrie- und Handelskammer riet zu Schallschutzmaßnahmen und entsprechenden Wohnraumanordnungen bezüglich des Lärmschutzes.

Der Bebauungsplan Wotting III, Deckblatt Nr. 1 wurde somit zum Zwecke der öffentlichen Auslegung gebilligt.

Erschließung des Baugebietes Straßfeld;
Vergabe der Tiefbauarbeiten

Die Tiefbauarbeiten zur Erschließung des Baugebietes Straßfeld wurden an die Firma Wimmer Bau GmbH aus Wurmsham als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben zu einer Angebotssumme von 261.540 Euro.

Erschließung des Baugebietes Straßfeld;
Vergabe der Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat entschied sich für die angebotenen Leuchten „Siteco City Light“, nicht für die wie bisher im Gemeindebereich aufgestellten „Bavaria-Leuchten“. Die Straßenbeleuchtungsarbeiten für das Baugebiet Straßfeld wurden vergeben an die E.ON Bayern AG zu einer Angebotssumme von 10.517 Euro.

Kanalisation Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten, Konrading (BA 07); Tiefbauarbeiten

Die Tiefbauarbeiten bei der Kanalisation Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten und Konrading wurden an die Firma Richard Sem Bau GmbH aus Tann/Zimmern als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 218.978,58 Euro.

Kanalisation Lukasöd, Stiebing, Habersam, Hilgersöd, Ehegarten, Konrading (BA 07);
Gestattungsvertrages mit dem Landkreis

Dem Abschluss des Gestattungsvertrages über die Straßenbenutzung von Leitungen der öffentlichen Versorgung in Kreisstraßen zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Lohkirchen über die Benutzung von Straßeneigentum zum Bau und zur Verlegung einer Abwasserleitung wurde zugestimmt.

3. Satzung zur Änderung der Satzung für die öffentlichen Entwässerungsanlagen Lohkirchen und Brodfurth/Oberrott (EWS)

Bislang war in der Entwässerungssatzung geregelt, dass zum Grundstücksanschluss, den die Gemeinde errichtet, auch der Kontrollschacht gehört. Im Baugebiet Straßfeld sollen nun auch Regenwasserkanäle erstellt werden mit eigenen Grundstücksanschlüssen. Dabei ist aber geplant, dass von der Gemeinde nur der Grundstücksanschluss für Schmutzwasser mit einem Kontrollschacht versehen wird. Der Grundstücksanschluss für Regenwasser wird nur ins Grundstück geführt, aber nicht mit einem eigenen Kontrollschacht versehen. Es ist Sache des Grundstückseigentümers den Anschluss an den Regenwasserkanal nach den Regeln der Technik herzustellen. Die Satzung wurde entsprechend angepasst.

Änderung der Geschäftsordnung bezüglich der Zuständigkeiten von Bauangelegenheiten

Um zeitraubende Verzögerungen bei der Bearbeitung von Bauanträgen zu verhindern, wurde die Geschäftsordnung 2008 für den Gemeinderat Lohkirchen vom 07.05.2008 wie folgt geändert: Der Erste Bürgermeister kann für nur für viele „kleinere“ Vorhaben die gemeindliche Stellungnahme, die mit dem Bauantrag dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt werden muss, abgeben, so z. B. im Außenbereich für die Errichtung von landwirtschaftlichen Güllegruben, Fahrsilos, Nebengebäuden und Ställen, Garagen, Einfriedungen usw.

95. GEBURTSTAG VON JOHANN PERSEIS

Seinen 95. Geburtstag konnte Herr Johann Perseis aus Hilgersöd feiern. Die beiden Bürgermeister Konrad Sedlmeier und Siegfried Schick überbrachten dem hochbetagten Jubilar die besten Glück- und Segenswünsche und überreichten ihm ein kleines Präsent.

Die Jagdgenossenschaft Lohkirchen stellt wieder einen Foliencontainer am Bauhof auf. Die Jagdgenossen können in der Zeit von Montag, 11.05. bis Montag, 18.05.09 die Folien gesäubert und gebündelt entsorgen. Beachten Sie bitte, dass keine Netze eingeworfen werden dürfen.

OSTEREIERSUCHE DER MUTTER-KIND-GRUPPEN

Ihre Osternest-Suche verlegten die Mutter-Kind-Gruppen heuer nach Schafdorn bei Walkersaich. Bei herrlichstem Frühlingswetter hatte der Osterhase dort seine Eier versteckt. Nachdem alle Nester gefunden waren, stärkten sich die Kleinen mit ihren Mamas bei einem ausgiebigen Brunch. Anschließend gab es noch genügend Zeit für einen Besuch des Tiergeheges mit seinen Schafen, Ponys, Lamas und (Oster)hasen und des Spielplatzes.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

DORFPLATZPFLEGE DURCH DEN GARTENBAUVEREIN

Unter fachkundiger Anleitung von Gärtnermeister Hans Reichl hatte der Obst- und Gartenbauverein wieder die Frühjahrspflege der Bepflanzung am Dorfplatz übernommen.

Mit Heckenscheren rückten die fleißigen Helfer den Bodendeckern und Blühsträuchern zu Leibe, beschnitten die Rosenbüsche und den Spalierbaum an der Mauer des Feuerwehrhauses.

Anschließend machten sich die Gartler noch auf zur Streuobstwiese am Rand der Weinbergsiedlung, um auch dort den Obstbäumen die optimale Wuchsform zu geben. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

JAGDVERSAMMLUNG

Gleich zu Beginn seines Tätigkeitsberichtes bei der Jagdversammlung im Gasthaus Eder in Habersam kündigte der Vorstand der Jagdgenossenschaft, Bürgermeister Konrad Sedlmeier, das letzte Jahr seiner Amtszeit als Jagdvorstand an.

Wie seinem Bericht weiter zu entnehmen war, hatte es seitens der Jäger wie auch der Jagdgenossen im abgelaufenen Jahr keine Probleme gegeben.

Allerdings hatten die Krähen wieder ihre Spuren hinterlassen; ohne Beizung sei der Maisanbau kaum mehr möglich, was wiederum das Saatgut entsprechend verteuere und auch ein Bienensterben verursachen könne.

Mit den Holzspaltern war „wüst umgegangen“ worden, sodass eine gründliche Überholung notwendig geworden sei. Für die beiden Straßenhobel waren neue Scharen beschafft worden; der Klauenstand wurde sehr gut angenommen und bereitet keine Probleme.

Der bereits im vergangenen Jahr beschlossene Kauf einer Kehrmaschine sei noch nicht erfolgt, wie Sedlmeier berichtete. Zwar seien schon mehrere Modelle zum Preis von mehr als 5.000 Euro besichtigt worden, die an den Gemeindeunimog hätten montiert werden können. „Zu teuer“, befand der Vorsitzende und versicherte, demnächst passendere Angebote für Kehrmaschinen, die an den Schleppern anzubringen seien, einzuholen.

Der Kassenbericht von Martin Gruber beinhaltete Ausgaben der Jagdgenossenschaft von 2.587,80 Euro, diesen gegenüber standen Einnahmen von 6.676,92 Euro. Die Verwendung des Jagdschillings soll nach einstimmigem Beschluss der Anwesenden wie bisher für die Jagdessen, den Zuschuss für die Dorf- und Betriebshelfer, den Bauernverbandsbeitrag und für das Aufstellen eines Foliencontainers verwendet werden.

Einem Antrag des Kirchenpflegers Georg Eder auf finanziellen Zuschuss zum Bau eines rollstuhlgerecht gepflasterten Weges an der nördlichen Friedhofsseite wurde einstimmig stattgegeben und dieser auf 500 Euro festgelegt. Konrad Sedlmeier jun., der seit Jahren die Hackschnitzelmaschine wartet und pflegt, soll nach dem Stundentarif des Maschinenringes dafür bezahlt werden. Mit nur einer Gegenstimme abgelehnt wurde der Kauf eines Hochentasters, über die Modelle von Liegendspaltern sollen jedoch Informationen eingeholt werden.

Der Jäger Fritz Hilger berichtete über einen Abschuss von 58 Rehen, wovon 13 dem Autoverkehr zum Opfer gefallen waren. Eines der Tiere war von einem wildernden Hund aus der Nachbargemeinde gerissen worden. Sein Abschussbericht zählte weiter 23 geschossene Füchse, drei Marder, drei Dachse und 24 Krähen auf. Außerdem konnte er 22 Bisamratten erjagen. Mit seinem Sohn Fritz Hilger jun. stellte er den Versammelten seinen neuen Jagdkollegen vor, der im vergangenen Jahr die Jagdprüfung erfolgreich abgelegt hatte.

Er dankte im Namen der Jagdpächter für die gute Zusammenarbeit. (Bericht: Edith Dillkofer)

FASTENESSEN DER PFARREI

Beim diesjährigen Fastenessen der Pfarrei Lohkirchen hatte der Erlös 485 Euro betragen, den der Pfarrgemeinderat nun auf volle 500 Euro aufrundete.

Dieses Geld übergab der Pfarrgemeinderatsvorsitzende Simon Eder im Anschluss an den Ostermontagsgottesdienst an die ehemalige Pastoralassistentin im Pfarrverband Marianne Kaltner.

Sie wird es weiterleiten an die Jeevan Jyoti Blindenschule in Benares (Indien), die sie sehr gut kennt, da sie selbst schon einige Zeit dort gewirkt hat.

(Bericht: Edith Dillkofer)

FFW - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Der Vorsitzende Roland Stuchlik gab in seinem Bericht einen Einblick in die vielfältigen Aktivitäten während des vergangenen Jahres. Der Kassenbericht von Martin Gaspar, nachgeprüft und bestätigt von Christian Grötzinger und Hans Perseis, wies einen gestiegenen Kassenstand um 1.134,55 Euro auf.

Drei alarmierte Einsätze hatten die Aktiven der Feuerwehrtruppe im vergangenen Jahr zu bewältigen, wie der erste Kommandant Franz Auer berichtete. Insgesamt leistete die Feuerwehr bei allen ihren Einsätzen, Übungen, Besprechungen und Prüfungen 741,25 Stunden Dienst am Mitmenschen.

Die Ausführungen von der Jugendwartin Eva Dillkofer belegten, dass auch die Jugendlichen nicht untätig gewesen waren. Sie absolvierten insgesamt 468 Übungsstunden, um sich für die Jugendspange und den Wissenstest in Waldkraiburg vorzubereiten, was mit elf Silber- und einer Goldmedaille belohnt wurde.

So hatte dann auch der Kreisbrandmeister Siegfried Mailhammer allen Grund, die aktive Lohkirchner Feuerwehr zu loben und ihnen für ihre Leistungsbereitschaft zu danken.

Die Feuerwehr stünde an erster Stelle der Hilfsorganisationen. Dabei könne ein erneuertes Gesetz, das es den Berufspendlern erlaube, am Arbeitsort bei der dort ansässigen Feuerwehr Hilfsdienste zu leisten, hilfreich sein.

In seinen Grußworten hatte der Bürgermeister Konrad Sedlmeier Bedenken geäußert wegen der Führerscheinbestimmungen in Bezug auf das Gesamtgewicht der Feuerwehrfahrzeuge. Speziell für Lohkirchen würden aber die 3,5 t auch bei Mehrbeladung kein Problem darstellen.

Im Jahr 2010 soll der Mitgliedsbeitrag von 6 auf 10 Euro erhöht werden. Dieser Vorschlag von Stuchlik wurde von den Versammelten einstimmig gebilligt. Außerdem wurde vereinbart, das Vereinslokal jährlich zu wechseln sowie die Praxis auszuprobieren, dass sich jeweils zwei Gruppenführer der Beteiligung an einer Fahnenweihe der Nachbarwehren annehmen sollen.

Beim Feuerwehrfest am 6. Juni 2009 werden im Rahmen eines „Südtiroler Abends“ im Pfarrhof wieder eine Kleinkunstbühne und eine Karaokeveranstaltung stattfinden. (Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER SCHÜTZEN

Nach 21 Jahren als Schützenmeister des Schützenvereins Eichenlaub Lohkirchen gab Josef Hauser sein Amt an seinen Nachfolger ab.

Stolz konnte er über seine Tätigkeit in diesen langen Jahren berichten, wofür er von den Versammelten auch den wohlverdienten kräftigen Applaus erhielt.

So war der Höhepunkt seiner Amtszeit das 100-jährige Gründungsfest des Vereines im Jahre 1999, verbunden mit dem 13. Bayerischen Böllerschützentreffen, bei dem über 3000 Besucher in das kleine Dorf Lohkirchen gekommen waren und einen reibungslosen Ablauf der Festtage erleben durften.

Er dankte dabei seiner Frau Mini und auch den Vereinsmitgliedern für den großartigen Zusammenhalt und ehrte die Vereinswirtin Anna Eder aus Habersam mit einem Blumenstrauß.

Damit legte er die Arbeit des Schützenmeisters in die Hände des neu gewählten Gerhard Obermaier.

Insgesamt war die komplette Vorstandschaft neu aufgestellt worden: Kassierin Ulrike Sedlmeier, Sportleiterin Maria Hauser und Schriftführerin Gudrun Kiefinger.

Der Jahresbericht des scheidenden Schützenmeisters beinhaltete eine Reihe von Veranstaltungen, die das lebendige Vereinsleben der 160 Mitglieder zählenden Eichenlaubschützen dokumentierten.

Seinen letzten Jahresbericht als Sportleiter lieferte Hans Hauser ab. Besonders lobte er die Jugendlichen, die mit einer guten Mannschaft aufgetreten waren „und die in diesem Jahr schon wieder um sechs Neuzugänge verstärkt werden konnten."

Der Kassenbericht, vorgetragen von der bisherigen Stellvertreterin Ulrike Sedlmeier, wies für das vergangene Jahr einen Gewinn von 569,23 Euro bei Ausgaben von 4.698,34 Euro und Einnahmen von 5.267,57 Euro aus.

Bevor Josef Hauser abschließend die neuen Termine bekannt gab, unterrichtete er die Versammelten über ein nach seinen Worten „trauriges" Thema, von dem er bei der letzten Gauschützenversammlung erfahren musste. Demnach habe der Bayerische Sportschützenbund mit dem Kauf des Olympia-Schießgeländes in Garching/Hochbrück ein „Fass ohne Boden" erstanden. Zur Sanierung des Geländes mit seinen Schießhallen würden Millionenbeträge fehlen, welche die Schützenvereine nun aufbringen müssten, „ohne etwas davon zu haben". Allein für den Schützenverein Eichenlaub mache das jährlich 1.600 Euro aus, die an den BSSB abgeführt werden müssten, nächstes Jahr steige der Beitrag auf über 2.000 Euro. Auch die Jugendlichen hätten in Zukunft einen Jahresbeitrag von 10 Euro zu bezahlen. Bisher war von den Jungschützen kein Beitrag erhoben worden.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

NEUE TISCHE FÜR DIE KLEINEN

Mit der Spende von 500 Euro, die die Lohkirchner Mutter-Kind-Gruppen von der Raiffeisenbank Neumarkt-St. Veit erhalten hatten, kauften die drei Gruppenleiterinnen mehrere neue Tische und Stühle für die Kleinen ein.

Mussten bisher die ausgedienten Schulbänke der Erstklässler weiterhin ihren Dienst als Spieltische versehen, können die Kinder nun an nagelneuen Tischen in kleinkindgerechter Größe sitzen.

(Bericht und Foto: Edith Dillkofer)

Gemeinde Oberbergkirchen

http://www.oberbergkirchen.de

BÜRGERVERSAMMLUNG 2009

Zu Beginn stellte Georg Obermaier, Geschäftsstellenleiter der VG, für die Bürger leicht verständlich in einer Präsentation den Haushalt und die Statistiken der Gemeinde vor. Der Gesamthaushalt ist im Jahr 2008 um 184.546 Euro auf 2.218.472 Euro gesunken. Der Verwaltungshaushalt ist in den letzten acht Jahren kontinuierlich auf 1.790.921 Euro gestiegen, auf den Vermögenshaushalt entfielen 427.551 Euro. Der Schuldenstand ist mit 800.000 Euro gleich geblieben. Die Rücklagen sind um 30.067 auf 73.165 Euro gestiegen.

Nach dem Finanzbericht übernahm Bürgermeister Michael Hausperger das Wort. Er freute sich über die Geburt von 13 Gemeindebürgern. Seine erste Trauung war die des Gemeinderatsmitglieds Georg Blieninger. Der Schulverband Oberbergkirchen wurde laut Bürgermeister gegründet, damit die Standorte der Schulen in der VG erhalten bleiben. Wenn zwei Gemeinden die Mindestzahl der Schüler einer Klasse nicht erreichen, müssen Kinder von anderen Gemeinden die Klasse auffüllen. Wenn jede Gemeinde ihren eigenen Weg ginge, wäre auch der Schulstandort Oberbergkirchen gefährdet.

Eine der ersten Amtshandlungen war für Bürgermeister Hausperger die Entgegennahme der Auszeichnung „Eines der schönsten 100 Geotope" für die Tertiärwelt Aubenham. In seinem weiteren Rechenschaftsbericht nannte der Bürgermeister die Anhebung der Gewerbesteuer, die im Vorfeld mit den Gewerbetreibenden abgesprochen wurde, die Fertigstellung des Schützen- und Feuerwehrhauses in Aubenham und die Auftragsvergabe für ein neues Feuerwehrfahrzeug. Für den Bauhof wurde ein neuer Anhänger gekauft, in Asenham und Egglham wurden die Brücken über die Rott erneuert. Die Planung für den Rottausbau ist in Auftrag gegeben worden. Für den Schutz gegen Hochwasser werden Regenrückhaltebecken gebaut. Den DSL-Ausbau, teilte Hausperger mit, hat die Gemeinde vor Kurzem mit der Deutschen Telekom besiegelt. Um die Deckungslücke zu schließen, wurde von der Gemeinde ein Zuschuss gewährt. In Irl und in Genzing wurden Bushäuschen aufgestellt. An der Turnhalle in Oberbergkirchen wird für die wartenden Schüler eine Überdachung angebracht. Am Eingang der Schule ist die Glaskuppel beschädigt. Die Kosten für die Behebung des Schadens belaufen sich auf 10.000 Euro. Eine Schadensursache konnte bisher nicht festgestellt werden.

In seinem Ausblick ging Hausperger zunächst auf den Wegebau ein. Die Grundstücksverhandlungen sind abgeschlossen und die Trassenführungen festgelegt. Er ist guter Dinge, dass heuer ein Großteil der Straßen gebaut werden kann. Als notwendig bezeichnete er auch die Errichtung eines öffentlichen WC's, das derzeit in das alte Feuerwehrhaus eingebaut wird.

Ebenfalls sind derzeit die Arbeiten für die Errichtung eines Minispielfeldes, welches vom DFB finanziert und geliefert wird, in vollem Gange.

Anhand von Bildern zeigt Hausperger, wo die Grundstücksgrenzen zur Gemeindestraße von den Landwirten nicht eingehalten wurden, wodurch das anfallende Regenwassern nicht ordnungsgemäß ablaufen kann und so die Straße verschmutzt.

Zur Sicherheit der Bürger und Verkehrsteilnehmer sollen Bäume und Sträucher zurück geschnitten werden. Mehrmals wurde an die Gemeinde herangetragen, dass im Siedlungsgebiet zu schnell gefahren wird. Im gesamten Baugebiet nördlich der Staatsstraße wurde deshalb eine Tempo-30-Zone eingerichtet. Die entsprechende Beschilderung wird in Kürze erfolgen. In der VG wurde auch eine Geschwindigkeitsanzeigetafel angeschafft. Der alte Schlepper vom Bauhof hatte einen Motorschaden. Der Gemeinderat kam, nach Abwägung der Vor- und Nachteile, zu dem Entschluss, einen neuen zu Schlepper kaufen. Bürgermeister Hausperger gab bekannt, dass die Gemeinde für energetische Maßnahmen auch Zeichen setzt. So wird eine Fotovoltaikanlage auf dem Dach des neuen Feuerwehrhauses und der Stockschützenhalle und eine Solaranlage auf dem Sportheim installiert. Zur Sanierung des Rathauses wurde ein Förderantrag an die Regierung gestellt.

In den anschließenden Wortmeldungen wurden Fragen zum Wegebau, zur Änderung des Flächennutzungsplanes sowie das Problem der Parkplatzsituation in Aubenham und die finanzielle Lage der Gemeinde angesprochen. Diskussionsbedarf bestand zum Thema Schulverband, nachdem es in diesem Jahr notwendig ist, dass Oberbergkirchner Schulanfänger nach Lohkirchen in die erste Klasse kommen. Schließlich wurde noch der Sachstand zur Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in Ranerding angesprochen. (Bericht und Foto: Franz Maier)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 03.04.2009

Aufstellung einer Außenbereichssatzung für den Ortsteil Unterthalham

Der Gemeinderat fasste auf mündlichen Antrag den Beschluss, für den Ortsteil Unterthalham eine Außenbereichssatzung zu erlassen.

Information für das Ergebnis der durchgeführten Elternbefragung nach dem BayKiBiG

Nach gesetzlicher Vorgabe haben die Gemeinden alle 3 Jahre eine örtliche Bedarfsplanung durchzuführen. Insgesamt haben 247 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren ihren Hauptwohnsitz in Oberbergkirchen, für 173 Kinder wurde ein ausgefüllter Fragebogen zurückgegeben.

Im gemeindlichen Kindergarten St. Martin mit 75 Plätzen werden derzeit verschiedenste Betreuungszeiten von täglich 7.15 bis 14 Uhr angeboten. Es werden auch Kinder unter 3 Jahren betreut. Derzeit und voraussichtlich auch im nächsten Kindergartenjahr befinden sich 3 Integrationskinder in der Einrichtung.

Somit handelt es sich um einen Integrationskindergarten. Zudem wurden für das laufende Kindergartenjahr 5 Plätze im Erdkindergarten in Eberharting mit Montessori-Pädagogik anerkannt. Des Weiteren besteht die Möglichkeit einer Betreuung in den Kindergärten Lohkirchen, Schönberg und Zangberg, soweit dort Plätze vorhanden sind. Es besteht in allen Ferien die Möglichkeit einer Betreuung aufgrund der Zusammenarbeit der gemeindlichen Kindergärten im VG-Bereich, mit Ausnahme von 3 Wochen im August.

Im Ergebnis wurde bei der Befragung festgestellt, dass der Großteil der Wünsche der Eltern mit dem bereits vorhandenen Angebot abgedeckt werden kann. Die von Eltern gewünschte Nachmittagsbetreuung soll, wenn möglich, im eigenen Kindergarten angeboten werden.

Vorstellung des Kindergarten-Konzeptes

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Helfrich, stellte dem Gemeinderat das Konzept des Kindergartens vor. Derzeit werden 52 Kinder, darunter 3 Integrationskinder, mehrere Kinder unter 3 Jahren sowie 15 Vorschulkinder, in der Einrichtung betreut. Ab September sind 8 Neuanmeldungen vorhanden.

Das Kindergartenteam umfasst derzeit 7 Mitarbeiterinnen, davon 4 Erzieherinnen sowie 3 Pflegerinnen. Das Team wird sich mit Beginn des nächsten Kindergartenjahres ändern aufgrund der Schwangerschaft einer Mitarbeiterin.

Ab Januar wurde die offene Gruppenarbeit eingeführt. Täglich von 9 bis 11 Uhr können die Kinder viele verschiedene Angebote, welche sie eigenständig auswählen dürfen, im Haus nutzen, natürlich immer unter Beaufsichtigung des Personals. Die Kinder kommen dadurch gruppenübergreifend in Kontakt. Vom Personal wird die offene Gruppenarbeit befürwortet, die anfängliche Skepsis im Elternbeirat konnte beseitigt werden. Zweimal wöchentlich findet der Mini-Treff statt, wo speziell für die kleinen Kinder ein Programm angeboten wird. Ab diesem Jahr wird des Weiteren ein Vorschulprogramm angeboten. Einmal in der Woche gehen alle Kinder in den Wald. Dies soll auch im nächsten Jahr so weitergeführt werden.

Erster Bürgermeister Hausperger dankte der Leiterin für die Ausführungen sowie dem Engagement des Kindergartenpersonals. Auch ein Vertreter des Landratsamtes, der die Einrichtung vor wenigen Wochen besichtigt hat, war sehr beeindruckt über das hervorragende Angebot in der Einrichtung.

Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses und der Stockschützenhalle;
Ausschreibung und Vergabe der Arbeiten

Die Arbeiten bei der Erstellung einer Fotovoltaikanlage auf dem Dach des Feuerwehrhauses und der Stockschützenhalle wurden an die Firma Photovoltaik Schrankl aus Oberneukirchen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 162.060,62 Euro.

GEMEINDE EHRT EINSERSCHÜLER UND TIERZÜCHTER

Die hervorragenden Leistungen im schulischen und beruflichen Bereich nahm Bürgermeister Hausperger in der Bürgerversammlung zum Anlass, um zehn Einserschüler im Namen der Gemeinde zu ehren. Mit anerkennenden und freundlichen Gratulationsworten hat Hausperger die Schulabgänger ausgezeichnet und ihnen eine Urkunde mit einem Geldbetrag überreicht.

Geehrt wurden: Josef Breiteneicher (1,7); Katharina Freiberg (1,92); Matthias Hoferer (1,66); Andrea Mayer (1,71); Rosa Meier (1,85); Stefanie Reichl (1,92); Bernd Schuster (1,57); Martin Wagner (1,66); Stephan Neudecker (1,66); Antonia Rosenhuber (1,9).

Bernhard Obermaier wurde ausgezeichnet für seine Erfolge bei den Meisterschaften für Kleintierzüchter.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

60 JAHRE IN TREUE VERBUNDEN

Das überaus seltene Fest der Diamantenen Hochzeit konnte das Ehepaar Willi und Erna Frank aus der Hofmark feiern. Viele Verwandte und Bekannte feierten mit dem Jubelpaar diesen großen Tag. Auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner gratulierten im Namen der Gemeinde und überreichten ein Luftbild von Oberbergkirchen. Auch Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat schloss sich den Glückwünschen an.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

90. GEBURTSTAG VON ANNI MARX

Ein hohes Wiegenfest, nämlich den 90. Geburtstag, durfte Anni Marx aus Asenham im Kreise ihrer Familie feiern. Neben zahlreichen Gratulanten suchten auch die Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner sowie Christine Gossert von der Pfarrgemeinde die rüstige Jubilarin an ihrem Ehrentag auf, um ihr Glückwünsche zu überbringen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

HILDE ADLER FEIERTE 80. GEBURTSTAG

Voller Lebensfreude und dazu noch kerngesund konnte Hilde Adler aus Oberbergkirchen ihr 80. Lebensjahr vollenden. Dieser Jubeltag wurde zu einem Familienfest. Sohn Hans und Tochter Regina mit ihren Familien und vier Enkelkindern gratulierten der Mutter und Oma. Auch die beiden Bürgermeister Michael Hausperger und Anton Weichselgartner sowie Christine Gossert vom Pfarrgemeinderat reihten sich in die Schar der Gratulanten ein, um Geschenke und Glückwünsche zu überbringen.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

XAVER FRAUNBERGER WURDE 80 JAHRE

Ein engagierter und leidenschaftlicher Bauer, Xaver Fraunberger aus Gerling, konnte seinen 80. Geburtstag feiern. Neben Verwandten und Bekannten gratulierten auch Bürgermeister Michael Hausperger sowie Zweiter Bürgermeister Anton Weichselgartner, Franz Kriegl und Georg Reichl von der KSK sowie Franz Hopf vom Pfarrgemeinderat.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

EHRUNG BEI ALMENRAUSCH UND EDELWEIß OBERBERGKIRCHEN

Die Almenrausch und Edelweiß Schützen ehrten im Rahmen der Saisonabschlussfeier ihre Gruppensieger und den diesjährigen Vereinsmeister.

Schützenmeister Josef Mayer übergab an folgende Gewinner Urkunden und Pokale.

Gruppe A:
1. Fischer Manuel
2. Franke Christian
3. Hausberger Günter

Gruppe B:
1. Sondermeier Roland
2. Thaller Thomas
3. Mayer Josef

Gruppe C:
1. Sollinger Adolf
2. Coenen Gerd
3. Hofer Anton

Damen:
1. Hausberger Rosi
2. Radlbrunner Gisela

Jugend:
1. Freiberg Katharina
2. Franke Andi
3. Schaumeier Markus

Schüler:
1. Ludwig Simon
2. Ludwig Roman
3. Marxbauer Maxi

Gewinner des Jugendwanderpokals:
Freiberg Katharina (21,2 Teiler)

Vereinsmeister: **Sondermeier Roland**

Am Ende der Ehrungen bedankte sich Schützenmeister Mayer noch bei Angelika Spyra und Andi Franke, die während der ganzen Schießsaison, zu aller Zufriedenheit, die Bewirtung im neuen Schützenheim übernommen hatten. Ein Dankeschön ging auch an die Kuchenspenderinnen und an Edi Hausberger, der für das Abschlussessen der Schützen köstliche Hähnchen grillte. (Bericht: G. Mayer; Foto: E. Gründl)

KINDER- UND JUGENDHOAGARTEN

Bis in den hintersten Winkel war der Gewölbesaal im Gasthof Gantenham beim Kinder- und Jugendhoagarten des Vereins für Musikunterricht Oberbergkirchen/Zangberg besetzt. Viele junge Musikanten waren mit ihren Saiten- und Blasinstrumenten gekommen, begleitet von Geschwistern, Eltern und Großeltern. Sie alle wurden begrüßt von der Vorsitzenden der Musikfreunde, Elisabeth Brenninger. Die Programmzusammenstellung und Leitung lag in den Händen der Zweiten Vorsitzenden, Gerlinde Huber. Kreisheimatpfleger Reinhard Albert sang mit Jung und Alt einige schöne alte Lieder. Mitgewirkt haben die Bergkirchner Pfeiferlmusi, die Saitenzupfer, Schüler der Musikfreunde, Klarinetten- und Saxophonschüler, der Zangberger Kinderchor, Flötengruppen der Grundschule und der Musikfreunde und andere junge Musikanten.

Alle Mitwirkenden erhielten von ihren Freunden und den Zuhörern den verdienten Beifall.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

ZIVILDIENSTLEISTENDE SOLLEN MITGLIEDER ERHÖHEN

Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Oberbergkirchen hielt kürzlich ihre Jahreshauptversammlung ab. Nach dem Gedenken an die sechs verstorbenen Mitglieder des letzten Jahres kamen zunächst die Berichte der Vorstandschaft. In seinem Rückblick verwies Vorstand Franz Kriegl auf viele Aktivitäten, in denen die Kameradschaft das Leben in der Heimatgemeinde aktiv mitgestaltet hat.

Reservistenbetreuer Michael Hausperger zeigte in seinem Tätigkeitsbericht die sportlichen Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr auf. Im Kassenbericht von Erich Marx standen Einnahmen in Höhe von 2.050 Euro Ausgaben in Höhe von 3.236 Euro gegenüber.

Den Mitgliederstand bezifferte Vorstand Kriegl auf 122, davon 84 Reservisten, 12 Veteranen und 26 freiwillige Mitglieder. Als nächste Termine nannte er das Maibaumaufstellen mit den Ortsvereinen, die Beteiligung an der Nachprimiz von Stefan Fischbacher am 19. Juli und das Dorffest am 2. August sowie die Fahnenweihe der Feuerwehr Aspertsham am 16. August. Das Ziel für den gemeinsamen Ausflug soll Ruhpolding sein.

Bei Wünsche und Anträge brachte Zweiter Vorstand Michael Hausperger vor, die KSK solle sich auf Zivildienstleistende erweitern. Zur Bundeswehr werden immer weniger eingezogen und um den Nachwuchs ist es schlecht bestellt. Viele Jugendliche leisten einen Ersatzdienst. Die Mehrheit der Versammlung stimmt für die Aufnahme in den Verein.

Zum Schluss der Versammlung wurden eindrucksvolle Bilder vom KSK-Kreisverband über die letztjährige Kriegsgräberfahrt gezeigt. Sie führte zum Soldatenfriedhof nach Bergheim im Elsaß, wo im Zweiten Weltkrieg 4.000 deutsche Soldaten gefallen sind und vom Soldaten Killermann aus Oberbergkirchen ein Grab ist. Kreisvorsitzender Franz Maier bedankte sich bei der Vorstandschaft und sagte: „Wichtig ist, dass es die KSK gibt und die Jungen das Erbe der Väter weiterführen“. (Bericht: Franz Maier)

MUSIKANTEN MACHEN PATENVEREIN

Die Oberbergkirchner Musikanten machen im Juli für die Blaskapelle Kraiburg bei deren Feier zum 25-jährigen Bestehen den Patenverein. Zum Patenbitten im Gasthof Gantenham kamen zu den 18 Bläsern der Hausherren die Gäste aus Kraiburg in voller Stärke mit 24 Mann. Beide Kapellen spielten abwechselnd schneidig auf, bis es dann zu den schwierigen Verhandlungen um den Preis der Patenschaft ging. Schließlich einigten sich Vorstand Hans Stadler (rechts), unterstützt von Markus Mayer (2.v.r.) mit dem Kraiburger Vorstand Sepp Wilhelm (links, mit Mikrofon) auf zwei Fassl Bier zu je 30 Liter und eine Brotzeit für alle.

Natürlich blieb dem Kraiburger Festausschuss das übliche Scheitlknien nicht erspart. Nach Überstehen der schmerzhaften Prozedur für Magen und Knie gab es noch eine lustige Feier.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

GLANZVOLLES KONZERT

Der Verein für Musikunterricht Oberbergkirchen - Zangberg hatte das Konzert lange geplant und wie immer hat die Vorsitzende Elisabeth Brenninger alles perfekt organisiert. Der Andrang war dann doch größer als erwartet. Um nicht die letzten Gäste nach Hause schicken zu müssen, wurden auch noch die letzten verfügbaren Stühle in den Saal gebracht. Erstmalig stand ein Flügel im Pfarrsaal und die Akustik des Raumes war erstaunlich klar, das Instrument hervorragend.

Zu Beginn des Konzerts dankte Elisabeth Brenninger dafür, dass die Künstler für dieses Benefiz-Konzert für die Musikerziehung keine Gage nahmen: "Und nicht einmal Fahrtkosten müssen wir zahlen, denn die Künstler sind zu Fuß da."

Dass die Familie Haberstock - Hillebrand für die Musik lebt, konnte man spüren. Musikalisches Können und der Funke, der zum Publikum übersprang, sorgten dafür, dass auch die jüngsten Zuhörer gespannt der Musik lauschten. Bratschistin Bärbel Haberstock ließ zu Beginn die Viola regelrecht singen und das Publikum war augenblicklich aufmerksam verstummt (drei Sätze aus der Suite BWV 1007). Ganz besonders die Sarabande im 3/2-Takt zeigte ihre Virtuosität auf dem Streichinstrument. Ebenso technisch perfekt und mitreißend wie seine Frau waren auch die Beiträge von Giorgio Hillebrand. Besonders im Zusammenspiel konnte man die hohe Professionalität beider Musiker hören: So zurückhaltend und dezent wie der Flügel von G. Hillebrand gespielt wurde, konnte B. Haberstock die Stärke der Viola, den weichen Ton, zum Klingen bringen.

Der musikalische Reigen führte von Johann Seb. Bach über ein kaum bekanntes Stück von Johann Nepomuk Hummel, der übrigens aufgrund seines großen Talents eine Zeit im Haushalt Mozarts wohnte und bei diesem kostenlosen Unterricht genoss, zu einer traumwandlerisch sicher gespielten Ballade des großen Polen Chopin in g-Moll.

Gerechtfertigt war der stürmische Applaus, nach dem die Musiker noch abschließend ein Duett des Romantikers Edvard Elgar (Salut D'Amour) brachten. (Bericht: Clemens Rude, Foto: Giorgio Hillebrand)

LANGE JAHRE JUGENDTRAINER

25 Jahre lang war Alfons Baumann aus Zangberg Trainer im Jugendbereich der beiden benachbarten Sportvereine SpVgg Zangberg und SV Oberbergkirchen. So mancher der Jugendlichen, die der "Fonse" trainiert hat, bekam von ihm den letzten Schliff, sodass sie den Sprung in die erste oder zweite Mannschaft geschafft haben. Immer hat es der Jugendtrainer auch verstanden, seine Jungs zu motivieren, hat sich mit ihnen über Siege gefreut oder sie nach Niederlagen wieder aufgebaut. Dafür wurde ihm nun in der Jahreshauptversammlung der SpVgg die verdiente Ehrung zuteil.

Vorstand Ludwig Baldauf von der SpVgg (rechts) überreichte ihm eine eigens gestaltete Urkunde und Trainer Anton Denk vom SVO (links) übergab ihm dabei einen Gutschein vom SVO für ein Wellness-Wochenende für ihn und seine Frau.

(Bericht und Foto. Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG BEI DEN STOCKSCHÜTZEN

In Vertretung begrüßte Max Schmid die anwesenden Mitglieder und richtete die besten Genesungswünsche an Abteilungsleiter Georg Brandlhuber.

Über den aktuellen Kassenstand und einem Gewinn von 3.470 Euro berichtete Vereinskassierin Gerlinde Schmid. In ihrem Tätigkeitsbericht stellte die Damenwartin Maria Schmid die Teilnahme an 21 Turnieren heraus. Die Jugend beteiligte sich an der Kreis- und Bezirksmeisterschaft. Sportwart Christian Englbrecht gab bekannt, dass in der Wintersaison sieben Mannschaften im Eisschießkreis Mühldorf gemeldet waren. Durch gute Platzierung der drei Herrenmannschaften konnte der jeweilige Klassenerhalt gesichert werden.

Zum Thema Umbau des Stockschützenhauses erläuterte zweiter Abteilungsleiter Max Schmid den neuesten Stand. Die Räumlichkeiten sind fertiggestellt, was noch fehlt, ist die Einrichtung. Der An- und Umbau wurde in Eigenleistung ausgeführt und aus eigenen Mitteln finanziert. Schmid bedankte sich bei allen freiwilligen Helfern und überreichte ihnen ein Weißbierglas mit eingravierten Namen.

Das Training der Schüler- und Jugendmannschaft soll auf mehrere Schultern verteilt werden. Auch Fahrgemeinschaften unter den Eltern sollen gebildet werden. Jeden Dienstagnachmittag schießt eine Seniorengruppe. Wer Lust am Schießen hat, kann gerne daran teilnehmen.

Beeindruckt von den vielen Aktivitäten der Stockschützen und über den Stockschützenhaus-Anbau war Bürgermeister Michael Hausperger. Er zeigte sich erfreut, weil sich die Stockschützen am Ferienprogramm beteiligen und das Vereinsleben hervorragend intakt ist. Auf dem Dach der Stockschützenhalle wird eine Fotovoltaikanlage angebracht.

Als nächste Termine gab Christian Englbrecht die Herrenturniere vom 2. bis 7. Juli auf der Sportanlage in Aubenham bekannt. Die Ortsmeisterschaft findet vom 24. bis 28. August und die Vereinsmeisterschaft am 6. September statt.

Für die großartigen Erfolge bei den Europameisterschaften wurden Christian Englbrecht (4. Platz) und Roland Liebl (7. Platz) geehrt. Mit der Mannschaft Deutschland wurden beide Europameister. Stefan Thurner wurde für seine Erfolge bei der Bayerischen und Deutschen Meisterschaft geehrt.

(Bericht und Foto: Franz Maier)

ÜBERGABE DER STANDERÖFFNUNGS-SCHEIBE AN ANDREAS HUBER

Anlässlich der Eröffnung des neuen Schießstandes mit Schützenheim der Oberbergkirchner Schützen, stiftete der damalige Schützenkönig Engelbert Gründl junior eine Standeröffnungsscheibe, die an den ersten beiden Schießabenden ausgeschossen wurde. Der Schütze mit dem besten Teiler sollte zum Ende der Schießsaison die Schützenscheibe, auf der die Pfarrkirche und die Bruder Konrad Kapelle von Oberbergkirchen abgebildet sind, erhalten. Lange sah es so aus, als könnte sich Schützenmeister Josef Mayer mit seinem 8,3 Teiler über den Erhalt der Scheibe freuen. Am zweiten Schießabend aber versuchte noch Andreas Huber sein Glück und wie es das Schicksal wollte, konnte er den Schützenmeister vom ersten Platz verdrängen. Mit einem sensationellen 2,0-Teiler konnte er die Standeröffnungsscheibe sein Eigen nennen.

Bei der Übergabe der Scheibe gab es aber für Schützenmeister Mayer doch noch eine Überraschung. Engelbert Gründl hatte sich viel Mühe gemacht und das Bild auf der Originalscheibe selbst auf einen hölzernen Brotzeitteller gemalt, damit auch der Schützenmeister eine Erinnerung an die Eröffnung "seines" neuen Schützenheimes hatte. Dies wurde mit einem kräftigen Applaus belohnt.

(Bericht u. Foto: G. Mayer)

Gemeinde
schönberg

http://www.gemeinde-schoenberg.de

Gemeindearbeiter gesucht !

Für die ab November nächsten Jahres frei werdende Stelle als Gemeindearbeiter in der Gemeinde Schönberg möchte die Gemeinde Interessenten bitten, sich zu melden bei Bürgermeister Lantenhammer oder in der VG Oberbergkirchen, Tel. 08637/9884-22.

Von Vorteil wäre, wenn Sie einen LKW-Führerschein besitzen.

STOLZE BILANZ UND GROßE PLÄNE

Den mehr als hundert Bürgern bot Bürgermeister Alfred Lantenhammer in seinem Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr eine stolze Bilanz, die vom Erziehungsbereich über das Siedlungswesen und den Straßenbau bis hin zu ökologischen Maßnahmen reichte.

Die fast 1000 Einwohner Schönbergs leben in einer Gemeinde, die als erste im Landkreis ihren Kindergarten zu einer Kindertagesstätte ausbaute. Von einem geschulten, engagierten Team werden von 6.30 bis 17 Uhr Kinder vom Säuglingsalter bis zu vierzehn Jahren betreut. Das ermöglicht sogar allein Erziehenden einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.

Im schulischen Bereich hat die zweigliedrige Grundschule für die gesamte Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen ihre Bewährungsprobe bestanden.

Als großer Vorteil stellten sich die geringen Klassenstärken heraus. Die vier Schulhäuser werden weiterhin mit je zwei Klassen belegt sein, wenn auch ein Schüleraustausch zwischen den Gemeinden notwendig wird, um gleiche Klassenstärken zu erhalten.

Für das Bauwesen haben die Gemeinden eine größere Kompetenz erhalten, die in Schönberg vom Gemeinderat genutzt wurde. In diesem Zusammenhang klärte das Gemeindeoberhaupt die Bürger über die verschiedenen Verfahren im Baurecht auf.

Die Gemeinde hat im Ortsteil Aspertsham beim Kauf des Krameranwesens von ihrem Vorkaufsrecht Gebrauch gemacht. Durch den Abriss des Stadels ist die Ortsdurchfahrt übersichtlicher geworden. Die Grundstücke können als Baugrundstücke ausgewiesen werden. Die Feuerwehr erhält vom Gerätehaus eine gute Zufahrt zur Kreisstraße und für die Kirchenbesucher werden neue Parkplätze entstehen. In diesem Zusammenhang sprach der Bürgermeister den Männern der Aspertshamer Feuerwehr Lob und Anerkennung für die tatkräftige Unterstützung bei den Abbrucharbeiten aus, welche zu einer großen Ersparnis für die Gemeinde beitrugen. Besonders hob er die Leitung der Arbeiten durch den Vorstand der Feuerwehr Alois Huber hervor, der leider vor wenigen Wochen verstorben ist.

Um Wege und Straßen für den Verkehr freizuhalten, hat der Gemeinderat eine Grundstückspflegeordnung erlassen. Sie soll verhindern, dass Bäume und Sträucher in den Verkehrsbereich hineinragen und Grundstücke verwildern. Beim Straßenbau stand der Brückenbau in Buch an erster Stelle. Es war eine Gemeinschaftsarbeit mit der Gemeinde Lohkirchen. Damit kann durch eine Grenzbegradigung die Brücke in das Gemeindegebiet Lohkirchen eingegliedert werden, deren Bürger die stärksten Benutzer der Straße sind. Der Straßenbau nach Osenhub wurde unter Leitung des Bauhofes mit Nachbarschaftshilfe ausgeführt. Darüber hinaus galt es, mehrere Einfahrten zu Ortsteilen zu erneuern.

Ein leidiges Thema waren die mehrfachen Beschädigungen von Buswartehäuschen, die beschädigt und in einem Fall sogar abgebrannt wurden. Seitdem die Gemeinde eine Belohnung für die Ergreifung der Täter ausgeschrieben hat, haben sich keine neuen Vorfälle mehr ereignet. Als ökologische Ausgleichsmaßnahme entstand unter Zusammenwirkung von Pfarrei, Gemeinde und Gartenbauverein zwischen der Siedlung Bondlfeld und dem Ort Schönberg eine Streuobstwiese. Außerdem gelang es, den verlandeten Bondlweiher wieder zu renaturieren und zum Löschwasserweiher für das Dorf auszubauen.

Nach diesem umfangreichen Bericht stellte der Bürgermeister die Planungen für die nächste Zeit vor. Für die gemeindlichen Gebäude ist als energetisches Konzept das Ziel: „Weg vom Heizöl," geplant. Hier stehen drei Varianten in der Prüfung: 1.der Anschluss an eine entstehende Biogasanlage, 2. die Abnahme von Energie aus dem Wärmetauscher der Bäckerei oder 3. der Bau einer Hackschnitzelheizung. Zur Energieeinsparung wurden Schule, Gemeindehaus und Kindergarten auf Wärmeverluste überprüft. Über das Konjunkturprogramm könnte eine umfassende Wärmedämmung erfolgen.

Die Planungen zum Bau eines Gerätehauses für die Feuerwehr im Anschluss an die Schule sind im Gange. Dabei könnten die leer stehenden Räume im Schulhaus der Wehr zur Verfügung gestellt werden.

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, gibt es die Möglichkeit, mit einem Zuschuss von 75 Prozent einen Kreisverkehr in Brodfurth zu errichten.

Für Bauwillige wurde das von Gemeinderat Vielhuber vorgeschlagene neue Verkaufsmodell für Baugrundstücke vorgestellt. Die Bauzwangfrist wird von 5 auf 12 Jahre verlängert, das Veräußerungsverbot wird von 15 auf 12 Jahre verkürzt. Dazu bietet die Gemeinde ein Ansparmodell mit Ratenzahlung an. In der anschließenden Diskussion gab es nur zwei Wortmeldungen. Max Schnablinger schlug den Bau des Gerätehauses in den Hang beim Bauhof vor. Franz Aimer erläuterte als Vorstand der Feuerwehr: Das Gerätehaus soll im Dorf stehen, weil hier zu jeder Zeit Aktive für einen Einsatz bereit sind. Wasser-, Kanal- und Stromanschluss stehen schon bereit. Für Schulungszwecke stehen die Räume im Obergeschoss der Schule zur Verfügung. Nach Übungen soll das Gemeinschaftsleben im Dorf gepflegt werden. Johann Hötzinger wollte Auskunft über die Höhenbegrenzung bei Fahrsilos für Biogasanlagen, die ihm der Bürgermeister gab.

Als Sprecher der Ortsvereine sprach August Brams dem Bürgermeister und dem Gemeinderat Anerkennung für die Unterstützung beim Sporthallenbau, beim Betrieb der Mosterei, beim Maibaumaufstellen und für die kostenlose Sportplatzpflege aus.

Mit dem Dank an die Bürger für den Gemeinschaftsgeist und die gute Zusammenarbeit schloss Alfred Lantenhammer die harmonische Bürgerversammlung.

(Bericht: Helmut Rasch)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG VOM 09.04.2009

Bauantrag;
Errichtung einer Biogasanlage

Dem Bauantrag über die Errichtung einer Biogasanlage in Eiselsberg, Flur-Nr. 718, Gemarkung Aspertsham, erteilte der Gemeinderat das gemeindliche Einvernehmen.

Änderung des Bebauungsplanes Peitzing durch Deckblatt Nr. 1; Aufstellungsbeschluss

Bürgermeister Lantenhammer führte aus, dass eine Änderung des Bebauungsplanes Peitzing nötig ist, weil die Zufahrt zu den Parzellen 12 und 13 nicht wie geplant realisiert werden kann. Der Auftrag für die Änderung des Planes soll an das Planungsbüro Kessner in Waldkraiburg erteilt werden. Der Gemeinderat stimmt dem zu.

Stellungnahme zur Flächennutzungsplanänderung durch die Stadt Neumarkt-St. Veit

Es wurde festgestellt, dass durch die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Neumarkt-Sankt Veit Belange der Gemeinde Schönberg nicht berührt sind. Bedenken und Anregungen wurden nicht vorgebracht.

Information über das Ergebnis der durchgeführten Elternbefragung nach dem BayKiBiG

Nach gesetzlicher Vorgabe haben die Gemeinden alle 3 Jahre eine örtliche Bedarfsplanung durchzuführen. Insgesamt haben 120 Kinder zwischen 0 und 14 Jahren ihren Hauptwohnsitz in Schönberg, für 84 Kinder wurde ein ausgefüllter Fragebogen zurückgegeben.

Folgende Situation findet sich derzeit im Kindergarten in Schönberg: Im gemeindlichen Kindergarten St. Michael mit 50 Plätzen werden täglich von 6.30 Uhr bis 17.30 Uhr Betreuungszeiten für alle Altersgruppen angeboten. Derzeit werden 8 Kinder unter 3 Jahren sowie 7 Schulkinder betreut. Es besteht auch die Möglichkeit einer Betreuung in den Kindergärten Lohkirchen, Oberbergkirchen und Zangberg, soweit dort Plätze vorhanden sind. Es besteht in allen Ferien die Möglichkeit einer Betreuung aufgrund einer Zusammenarbeit der gemeindlichen Kindergärten im VG-Bereich, mit Ausnahme von 3 Wochen im August.

Im Ergebnis wurde festgestellt, dass sämtliche genannten Wünsche, z. B. Mittagessen, flexible Kindergartenzeiten, stundenweise Betreuung für Kinder über 6 Jahre oder auch musikalische Früherziehung sowie Gespräche zur Aufklärung über den Umgang mit Fremden, im gemeindlichen Kindergarten St. Michael erfüllt werden können. Die gewünschte Nachmittagsbetreuung für 1 Kind in Neumarkt-St. Veit wird in der Hauptschule angeboten.

MIT FLEIß ZUM ERFOLG

Im Rahmen der Bürgerversammlung stellten die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck neun Einserschüler aus dem letzten Schuljahr vor. Mit neun Geehrten war die Zahl der Einserschüler für die knapp tausend Einwohner zählende Gemeinde enorm hoch.

Eine Urkunde und ein Geldgeschenk erhielten: Marina Senftl mit einem Notendurchschnitt von 1,37; Johanna Hörl mit 1,67; Julia Reichl mit 1,92; Florian Schöps mit 1,00; Daniel Bock mit 1,30; Daniel Lanzinger mit 1,37; Michael Eberl mit 1,75; Markus Maier mit 1,83 und Tobias Bauer mit 1,90.

MARIA NEULINGER FEIERTE 85. GEBURTSTAG

Freude herrschte auf dem Kieg-Hof in Kinning, da Maria Neulinger im Kreise der Familie den hohen Geburtstag feiern konnte. Neben den Verwandten stellten sich die beiden Bürgermeister Alfred Lantenhammer und Reinhard Deinböck für die Gemeinde und Pfarrer Paul Janßen für den Pfarrverband als Gratulanten ein, um der rüstigen Jubilarin Segen und Glück für die kommende Zeit zu wünschen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

JUGEND ERFREUT SENIOREN

Im Zeichen des Frühlings stand das Seniorentreffen im Pfarrheim zu Schönberg. Die Saitenmusik unter Leitung von Margret Bock erfreute mit Musikvorträgen und Liedern.

Alte Volkskunst wurde geweckt von Alexandra Reiter an der Gitarre und an der Harfe, von Andrea Loipfinger an der Gitarre und von Julia Schwabl am Hackbrett. Es dauerte nicht lange bis auch die Senioren mit einstimmten in den Gesang der Frühlingslieder.

Firmlinge stellten sich mit der Bedienung der zahlreichen Gäste in den Dienst am Nächsten, sehr zur Freude der älteren Pfarrangehörigen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

ERFOLGREICHE MINISTRANTEN

Nachdem die Junior-Ministranten des Schönberger Pfarrverbandes die Vize-Meisterschaft beim Fußball-Turnier des Dekanats Mühldorf a. Inn holten, waren sie auch für das Turnier der gesamten Diözese München und Freising qualifiziert. Insgesamt waren 14 Mannschaften für das Diözesan-Turnier, ausgetragen in der Turnhalle in Schwindegg, spielberechtigt.

Der erste Gegner war der Pfarrverband Seeon-Seebruck. Nach anfänglich ausgeglichenem Spiel unterlagen die Schönberger Ministranten mit 1 : 3. Das Duell mit der Mannschaft von St. Sebastian Ramsau (aus Berchtesgaden) endete unentschieden 4 : 4. Die Ministranten von St. Stephan Oberhaching konnten mit 3 : 1 besiegt werden. Das alles entscheidende Spiel um den Einzug ins Halbfinale ging gegen den Titelverteidiger vom Pfarrverband Obertaufkirchen nach großem Kampf mit 3 : 6 verloren.

Nach dem knapp verpassten Halbfinale konnten sich die Ministranten des Pfarrverbandes Schönberg, betreut von Alfred und Claudia Stadler, über einen guten siebten Platz freuen. Alexander Deinböck war mit sechs Treffern erfolgreichster Torschütze der Schönberger Minis. (Bericht und Foto: Reinhard Deinböck)

SÄGEWERKSBESICHTIGUNG

Der Einladung des CSU Ortsverbandes zu einer Betriebsbesichtigung des Sägewerks Schnablinger waren zahlreiche Interessierte gefolgt. Betriebsinhaber Max Schnablinger und Sohn Christian stellten die kontinuierliche Entwicklung des mittelständischen Betriebes in den letzten drei Jahrzehnten vor.

Neben sechs Familienangehörigen sind zehn Vollzeitmitarbeiter im Sägewerk beschäftigt. Sie bewältigen die Verarbeitung von jährlich 15.000 Festmetern Nadelholz, welches seit Jahren aus dem ober- und niederbayerischen Raum bezogen wird. Vom rohen Stamm bis zum fertigen Produkt werden alle Arbeitsgänge vollautomatisch von Maschinen und Förderanlagen ausgeführt. Auf dem Holzlagerplatz werden die rohen Stämme entrindet und nach der besten Verwendbarkeit zugeschnitten. Nach dem Sägen und Säumen gelangen die Bretter über Förderbänder in die Sortieranlage, in welcher sie so gebündelt werden, wie sie der Kunde verlangt.

Jahr für Jahr kamen neue Veredelungsbereiche dazu. Die Imprägnierhalle wird immer weniger gebraucht, weil man seit neuerer Zeit den Ungezieferbefall durch Langzeittrocknung bei 60 Grad bekämpft. Die Trocknungsanlagen werden mit eigenen Holzabfällen beheizt. Die Anlage dient auch für die Wärmeversorgung der beiden Familienwohnungen. Um die Veredelung der Hölzer weiter voran zu treiben, ließ der Unternehmer eine vollautomatische Hobeleinrichtung installieren, die in einem Arbeitsgang Nut- und Federbretter herstellen kann. Diese befindet sich in einer großen Lagerhalle, in der die getrocknete, gehobelte Ware in hohen Stapeln, nach Länge und Stärke geordnet, gelagert ist. Bei dem zweistündigen Rundgang waren alle Besucher begeistert von dem gut durchdachten Aufbau des Sägewerkes, für dessen Erweiterung der vorbei fließende Eschlbach eigens umgeleitet werden musste.

Bei einem Imbiss dankte der CSU Vorsitzende Reinhard Deinböck für die Bereitschaft zur Führung durch den Betrieb. Bürgermeister Alfred Lantenhammer lobte die Tatkraft und Risikobereitschaft, mit welcher in Jahrzehnten aus der einfachen Sägemühle ein Sägewerk entstanden ist, das sich mit immer neuen Ideen den Herausforderungen der Wirtschaftskrise stellt.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

STOCKSCHÜTZEN-DAMEN

Bereits seit 2006 ist der Sparte Stockschützen beim SV Schönberg eine Damenmannschaft angeschlossen. Die zwölf Stockschützenfrauen, die auch bei Turnieren, wie der Ortsmeisterschaft der Stockschützen sehr erfolgreich teilnehmen, können sich nun über eine einheitliche Sportbekleidung freuen.

Mit den neuen Trainingsanzügen, gesponsert vom Sportverein, stellte sich die Damenmannschaft nun der Öffentlichkeit vor. (Bericht u. Foto: A. Angermeier)

CSU MANDATSTRÄGER GEEHRT

Im Rahmen einer Veranstaltung des CSU Ortsverbandes wurden vier ehemalige Mandatsträger geehrt. Vorsitzender Reinhard Deinböck dankte ihnen für ihre Bereitschaft sich in der Parteiorganisation zu engagieren. Nach zwei Jahrzehnten Mitarbeit hatten sie ihre Ämter für jüngere Mitglieder zur Verfügung gestellt.

Max Schnablinger war Beisitzer in der Vorstandschaft und Kassenprüfer, Georg Maier Beisitzer und Ersatzdelegierter, Denk Michael und Huber Georg jun. versahen das Amt des Kassenprüfers.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

IMKERVERSAMMLUNG

Beim Imkertreffen stellte Vorstand Ludwig Freilinger fest, dass trotz des lang anhaltenden Winters, die Völker gut aus der kalten Jahreszeit gekommen sind. Der Futterverbrauch war sehr hoch, sodass in einigen Fällen nachgefüttert werden musste. Jetzt geht es hinein in die Blütentracht und damit beginnt eine arbeitsintensive Zeit. Sorgfalt sollte auf das Ausschneiden von Drohnenbrut gelegt werden, weil damit die Varoa gezielt bekämpft werden kann. Für die Nachzucht wurde an die Ablegerbildung erinnert.

Im Verlauf der Versammlung stellte Freilinger das Jahresprogramm des Vereins vor. Der Verein wird sich am 19. Juli mit einer Fahnenabordnung an der Nachprimiz von Stefan Fischbacher in Oberbergkirchen beteiligen, ebenso am 125-jährigen Gründungsfest der Feuerwehr Aspertsham. Selbstverständlich ist die Mitwirkung am Dorffest der Ortsvereine, das am 26. Juli stattfindet. Die Besichtigung eines Bienenstandes führt die Mitglieder im Mai in einen Meisterbetrieb bei Bad Füssing.

Nach der Bestellung von Mitteln gegen die Varoa erhielten die Mitglieder eine Broschüre mit dem Jahresprogramm des Kreisverbandes Mühldorf - Altötting. Darin wird auf die gemeinsame Behandlung der Völker im Kreisverband in der Zeit vom 1. bis 16. August hingewiesen. Die nächste Versammlung des Ortsvereins findet am Mittwoch, den 1. Juli statt.

(Bericht: Helmut Rasch)

ZEHN JAHRE PFARRVERBAND

Der Pfarrverband der fünf Pfarreien besteht nun seit zehn Jahren. Aus diesem Anlass wurde eine Kerze geweiht, die den Leitspruch trägt: „Zusammenwachsen im Glauben“.

Auf ihr sind die Silhouetten der fünf Pfarrkirchen zu sehen. Für diese Kerze, die den Altarraum ziert, fertigte der Mesner Michael Aimer einen kunstvollen Ständer, welcher von Herrn Bauer aus Eberspoint versilbert wurde.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

SYLVIA’S GESCHENKESTÜBERL FEIERTE ERFÖFFNUNG

Der 80. Gewerbebetrieb in der Gemeinde ist Sylvia’s Geschenkestüberl. Sylvia und Benno Oberbauer eröffneten in ihrem Haus in der Birkenstraße im Ortsteil Lerch das Geschäft. Die Weihe des stilvoll eingerichteten Raumes nahm Pfarrer Paul Janßen vor. Bürgermeister Alfred Lantenhammer zeigte sich erfreut über die Initiative des jungen Paares, das seit zehn Jahren in der Gemeinde wohnt.

Am Tag der offenen Tür konnten sich zahlreiche Besucher über das große Angebot von Geschenkartikeln und Dekorationen für Haus und Garten überzeugen. Von preiswerten Karten und Souvenirs reicht das Warensortiment über Glas- und Steinschmuck bis zu Bildern und Figuren. Die Inhaberin Sylvia Oberbauer, eine gelernte Verwaltungsangestellte, die immer schon Freude am Gestalten hatte, konnte sich mit dem Geschäft einen Lebenstraum erfüllen.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

OSTERBASAR MIT BÄCKER-BOULI

Als besondere Überraschung besuchte beim Osterbasar im Kindergarten der Bäcker-Bouli, das neue Maskottchen der Bäckerei Jung/Fichtl die Kindergartenkinder. Mit einem Kinderreigen und lustigen Frühlingsliedern bedankten sich die Kinder für den Besuch.

Der Reinerlös in Höhe von 800 Euro aus dieser Veranstaltung fließt in die Neuanschaffung einer Spielburg für den Spielplatz am Kindergarten. Allen Helfern und Spendern, die zu diesem großartigen Erfolg des Osterbasars beigetragen haben, ein herzliches "Dankeschön". (Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

JAHRESVERSAMMLUNG DES KINDERGARTEN - FÖRDERVEREINES

Zur Jahreshauptversammlung konnte der Vorsitzende Herbert Steinberger auch Bürgermeister Alfred Lantenhammer begrüßen. Nach dem Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden über die vielen Aktivitäten im vergangenen Kindergartenjahr trug Kassenwartin Steffi Bauer den Kassenbericht vor. Nach Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben weist die Kasse einen Überschuss von 3.089 Euro auf. Im Tagesordnungspunkt Wünsche und Anträge stand ganz oben der Wunsch nach einer neuen Kletter- und Rutschburg im Spielplatz am Kindergarten. Da die Instandsetzung des in die Jahre gekommenen Spielgerätes nicht mehr lohnt, wurde von Elternbeirat, Förderverein und Kindergarten eine Neuanschaffung beschlossen. Die Kosten dafür werden sich auf gut 5.000 Euro belaufen. Die Firma Schnablinger in Eschlbach wird den Großteil des dafür benötigten Holzes spenden, die Gemeinde Schönberg wird 2.500 Euro beisteuern und der Rest wird aus der Fördervereinskasse bezahlt. Um die Kasse nicht über Gebühr zu strapazieren und auch noch Raum für andere Anschaffungen zu lassen, sind Spenden und die Mithilfe beim Aufbau der neuen Spielburg zu gegebener Zeit sehr willkommen. Auch der Erlös des Osterbasars im Kindergarten wird für dieses Vorhaben verwendet. Der Wunsch des Kindergartenpersonales nach Sitzstühlen mit Steg, für das sichere Sitzen der Kleinsten in den Gruppen, wurde erhört. Mit einer Vorschau auf die kommende Zeit beschloss Herr Steinberger die Hauptversammlung.

(Bericht: Anneliese Angermeier)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER FEUERWEHR ASPERTSHAM

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Feuerwehrkameraden stieg 1. Kommandant Lorenz Bauer mit dem Tätigkeitsbericht aus der Vorstandschaft in die Tagesordnung der Jahresversammlung ein. Der Feuerwehr Aspertsham gehören derzeit 41 aktive Mitglieder, 42 passive Mitglieder und ein Ehrenmitglied an. Die Jugendgruppe umfasst 11 Mitglieder. Kommandant Lorenz Bauer rief noch einmal die Einsätze des vergangenen Jahres in Erinnerung. Rund 161 Stunden an Leistung haben die Aspertshamer Feuerwehrmänner im vergangenen Jahr erbracht.

Diese Jahresversammlung nahm Lorenz Bauer zum Anlass, 9 Feuerwehrlern zum Erreichen der letzten Stufe, "Rot auf Gold" der Leistungsabzeichen mit einem Erinnerungsteller zu gratulieren. Die Leistungsstufe erreichten: Reinhard Winterer, Manfred Hausberger, Stefan Reiter, Franz Hargasser, Matthias Maier, Andreas Hanika, Klaus Hausberger, Martin Sickinger und Christoph Huber.

Der Kassenbericht von Kassier Reinhard Winterer wies eine solide Grundlage auf. Der Jugendbetreuer Christoph Huber lobte in seinem Jahresbericht die Leistungsbereitschaft und die Disziplin der Jugendlichen, auch im sportlichen Bereich.

Nach dem plötzlichen Tod des 1. Vorstandes Alois Huber wurde die Neuwahl des 1. Vorstandes notwendig. Mit einer überwältigenden Mehrheit von 52:1 Stimmen wurde Michael Maier aus Wiesling in dieses Amt gewählt. In das Amt des Beisitzers, welches Michael Maier bisher inne hatte, wurde Robert Kleindienst aus Asenreuth gewählt. Bürgermeister Alfred Lantenhammer als Wahlleiter beglückwünschte die Neugewählten und wünschte eine glückliche Hand in der Bewältigung ihrer Aufgaben.

Die Vorbereitungen auf das 125-jährige Gründungsfest im August diesen Jahres sind bereits soweit gediehen, dass der Festablauf bekannt geben werden konnte. Die besten Wünsche aus der Kreisbrandinspektion Mühldorf überbrachten Kreisbrandinspektor Anton Wimbauer und Kreisbrandmeister Siegi Mailhammer. Bürgermeister Alfred Lantenhammer wünschte der Aspertshamer Feuerwehr weiterhin den guten Zusammenhalt, der die kleine Wehr so schlagkräftig macht.

(Bericht und Foto: Anneliese Angermeier)

KSK KREISPOKAL IM STOCKSCHIEßEN

Der Kreisverband der Krieger-, Soldaten- und Reservistenkameradschaften richtet jedes Jahr das „Hans Brunner Gedächtnisturnier“ im Stockschießen aus, in dem die Ortsverbände des Landkreises um den Kreispokal kämpfen. Es erinnert an den verstorbenen Gründer, der vor zehn Jahren diesen Wettbewerb zum ersten Mal veranstaltete.

Zu dem Turnier begrüßte Vorstand Josef Gebler in der Sporthalle der Schönberger Ortsvereine vierzehn Mannschaften aus den Ortsverbänden des Landkreises. Heuer ging es um einen neuen Pokal, nachdem die Siegestrophäe im vergangenen Jahr nach dreimaligem Sieg endgültig an die KSK Hörbering gegangen war.

Unter der Leitung von Wettkampfleiter und Schiedsrichter Michael Moosner wurde in zwei Gruppen sehenswerter Sport geboten. Im Wettkampf um den Kreispokal lieferten sich die Gruppensieger KSK Niedertaufkirchen und die KSK Schwindegg eine spannende Auseinandersetzung, bei der im ersten Spiel wegen Gleichstand vier Zusatzkehren eingelegt werden mussten. Dank der größeren Nervenstärke gingen die Schwindkirchner mit zwei gewonnenen Spielen als Sieger hervor.

Bei der Siegerehrung dankten Reservistenbetreuer Hamann, Wettkampfleiter Moosner und Schönbergs Vorstand Josef Gebler den Mannschaften für die gezeigte Fairness und den großen Ehrgeiz.

Reservistenbetreuer Herbert Hamann überreichte den drei erstplatzierten Mannschaften jeder Gruppe Pokale, alle anderen Teilnehmer erhielten Sachpreise. Gruppe eins: 1. KSK Niedertaufkirchen; 2. KSK Polling; 3. KSK Kirchdorf. Gruppe zwei: 1. KSK Schwindegg; 2. KSK Niederbergkirchen; 3. KSK Walkersaich.

(Bericht und Foto: Helmut Rasch)

Gemeinde

zangberg

http://www.zangberg.de

BÜRGERVERSAMMLUNG 2009

Wichtige Schritte in die Zukunft tat die Gemeinde im Jahr 2008. Der Kindergarten zog um und wurde gesichert, das Feuerwehrhaus ist fast fertig. Dies gelang ohne Neuverschuldung. Im Gegenteil: Die Gemeinde ist seit Mitte 2008 schuldenfrei. Dies waren die wichtigsten Punkte der Bilanz, die Bürgermeister Franz Märkl in der Bürgerversammlung vorlegte.

Weniger Besucher als im Jahr 2008 kamen zur Bürgerversammlung 2009 ins Gasthaus Salento. Und im Gegensatz zum Vorjahr, als das Thema Kindergarten hohe Wellen geschlagen hatte, blieb es heuer ruhig. Nur eine marginale Frage zu einer Steuerart war die einzige Wortmeldung. Die Bürger waren offensichtlich mit der Arbeit von Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung zufrieden.

Als historisch bezeichnete Bürgermeister Franz Märkl das Jahr 2008 für die Gemeinde, einmal, weil sie seit langer Zeit erstmals schuldenfrei ist, zum anderen, weil der Gemeinderat von acht auf zwölf Mitglieder angewachsen ist. In seiner Zusammensetzung gab es ein großes Revirement. Acht neue Mitglieder sitzen jetzt im Gremium, vier sind ausgeschieden. Mit ihnen sind 101 Jahre kommunalpolitischer Erfahrung gegangen, stellte Märkl fest.

Er legte ein umfangreiches Zahlenmaterial aus der Einwohner- und Schülerstatistik sowie über den Haushalt 2008 vor und illustrierte durchgeführte Maßnahmen mit Bildern. Zur finanziellen Lage sagte der Bürgermeister, dass die Gemeinde von 1997 bis 2006 ihre Schulden stetig abgebaut und regelmäßig Mittel vom Verwaltungshaushalt in den Vermögenshaushalt für Investitionen übergeführt habe. Damit habe sich Zangberg von manch anderen Gemeinden unterschieden. 2005 hätten 45 Prozent der Gemeinden keinen ordnungsgemäßen Haushalt mehr aufstellen können. Unter den Einnahmen hob Franz Märkl den gewaltigen Anstieg der Gewerbesteuer von etwa 96.000 Euro auf 665.000 Euro hervor.

Es ist viel investiert worden, resümierte Märkl und nannte dafür die Umbauarbeiten in der Schule und auf dem Pausenhof für den Einzug des Kindergartens. Die dafür aufgewendeten 72.000 Euro seien eine Investition in die Zukunft der Kinder. Für das Feuerwehrhaus sind bis jetzt 500.000 Euro an Kosten angefallen, 65.000 weniger als veranschlagt. Dies betreffe das ganze Gebäude und nicht nur den Bereich für die Feuerwehr. Was noch fehlt, ist eine Außentreppe zum Obergeschoss als Fluchttreppe für den späteren Bürgersaal, die Dachisolierung und der Ausbau der Innentreppen.

Erfreulich sei der Rückgang des Wasserverlustes. Die Verbrauchsgebühren von 60 Cent für den Kubikmeter ließen sich kaum halten, könnten jedoch durch eine Senkung der Abwassergebühren aufgefangen werden, prognostizierte der Bürgermeister.

Er streifte dann kurz den Umzug des Kindergartens in die Schule und nannte einige der Vorteile für alle Beteiligten. Dabei betonte er die Zusammenarbeit zwischen der Schule und dem Kindergarten. Es stünden noch einige Restarbeiten auf dem Spielplatz aus. Der Umzug habe im Vorfeld nicht allen gefallen. Bedauerlich sei es gewesen, dass „im Hintergrund dagegen gearbeitet“ und er dabei verunglimpft worden sei.

In einem Ausblick auf anstehende Vorhaben nannte Märkl den Ausbau der St 2091 zwischen Moos und Reibbruck sowie den Bau einer Wasserleitung zwischen Rottwinkl und Atzging und damit mehr Sicherheit bei der Wasserversorgung. Mit der Sanierung der Straße von Kröppen nach Emerkam ist inzwischen begonnen worden. Auch im Ort würden einige Straßen saniert oder mit Feinplanie versehen. Für den Breitbandausbau wird ein Leerrohr für Glasfaserkabel entlang der Neubaustrecke der St 2091 verlegt. In der Turnhalle müssen Fenster und Türen auch ohne Zuschuss ausgewechselt werden. In der Angelegenheit einer Überquerungshilfe in der Ortsmitte sei die Gemeinde mit dem Staatlichen Bauamt weiter uneins. Mit der durch die VG angeschafften Geschwindigkeits-Anzeigetafel hoffen die Gemeinden, dass die Autofahrer sensibler bei Geschwindigkeitsübertretungen werden.

An die gut 100minütigen Ausführungen des Bürgermeisters schloss sich unmittelbar die Aussprache an. Hierbei stellte lediglich Georg Schlederer (Foto) die Frage nach dem Grund für die starke Steigerung der Gewerbesteuer. Mit Verweis auf das Steuergeheimnis konnte Märkl darauf keine Antwort geben.

(Bericht: Thalhammer)

AUSZUG AUS DER GEMEINDERATS-SITZUNG VOM 23.03.2009

Bauanträge

Dem Bauantrag über den Abbruch des bestehenden Nebengebäudes und Anbau eines Betriebsleiterhauses in Weilkirchen 7, auf der Flur-Nr. 28, Gemarkung Weilkirchen, wurde das gemeindliche Einvernehmen ebenso erteilt wie der Bauvoranfrage zum Neubau eines Wohnhauses mit 2 Nebengebäuden mit Abbruch eines landwirtschaftlichen Anwesens in Palmberg 35, auf der Flur-Nr. 159, Gemarkung Zangberg.

Antrag nach dem Denkmalschutzgesetz

Auch dem Antrag zur Errichtung einer Fotovoltaikanlage in Englhör auf der Dachfläche des denkmalgeschützten Pferdestalles auf dem Grundstück Flur-Nr. 526, Gemarkung Zangberg, Englhör 62, stimmte der Gemeinderat in denkmalschutzrechtlicher Hinsicht zu.

Investitionsplan und Finanzplan 2008 bis 2012; Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2009

Erster Bürgermeister Märkl sowie Herr Obermaier von der Verwaltungsgemeinschaft Oberbergkirchen erläuterten den Haushaltsplan, vor allem die Ansätze des Vermögenshaushaltes.

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 schließt im Verwaltungshaushalt in den Einnahmen und Ausgaben mit 1.502.100 Euro, im Vermögenshaushalt mit 1.245.800 Euro.

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wurden nicht festgesetzt.

Die Steuersätze wurden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

a) für die land- und forstwirtsch. Betriebe (A) 450 v.H.

b) für die sonstigen Grundstücke (B) 360 v.H.

2. Gewerbesteuer 320 v.H.

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wurde auf 240.000 Euro festgesetzt. Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wurde auf 200.000 Euro festgesetzt.

Investitionsprogramm für die Jahre 2008 bis 2012:

Jahr	Ausgaben
2008	670.000 Euro
2009	1.245.000 Euro
2010	593.000 Euro
2011	153.000 Euro
2012	33.000 Euro

Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012

Jahr	Einnahmen	Ausgaben
2008	2.784.200 Euro	2.784.200 Euro
2009	2.747.900 Euro	2.747.900 Euro
2010	2.082.300 Euro	2.082.300 Euro
2011	1.518.000 Euro	1.518.000 Euro
2012	1.476.700 Euro	1.476.700 Euro

Verkehrsberuhigende Maßnahmen im Bereich der Staatsstraße 2091 in Zangberg

Die Stellungnahme des Staatlichen Bauamtes Rosenheim zum Bau einer Überquerungshilfe in der Ortsmitte von Zangberg in der St 2091 und zur Möglichkeit anderer verkehrsberuhigender Maßnahmen in der Ortsmitte wurde zur Kenntnis genommen.

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde der Bau einer Überquerungshilfe an der vom Staatlichen Bauamt geforderten Stelle abgelehnt. Nachdem das Staatliche Bauamt Rosenheim von seiner Position aber nicht abweichen will und angesichts der technischen Notwendigkeit wohl auch nicht abweichen kann, galt es, abschließend zu entscheiden, ob die Überquerungshilfe gebaut werden soll oder nicht.

Die Gemeinde Zangberg hielt aber an dem Gemeinderatsbeschluss vom 04.02.2009 fest. Es wird weiterhin kein Sinn in einer Überquerungshilfe gesehen, die in einem Abstand von 20 Metern von der Kreuzung errichtet wird. Die Gemeinde befürchtet nach wie vor, dass die Überquerungshilfe nicht angenommen wird und viele Fußgänger die Fahrbahn an der dann noch breiteren Kreuzung überqueren.

Es werden jedoch weiterhin Maßnahmen angestrebt, die zur Verbesserung der Situation für querende Fußgänger bzw. auch zur Geschwindigkeitsreduzierung an der Kreuzung beitragen.

Die Errichtung von Überquerungshilfen an den Ortseingängen wird weiterhin verfolgt. Das Staatliche Bauamt soll darauf hingewiesen werden, dass zumindest bei der südlichen Ortseinfahrt am Bauhof aufgrund von beidseitigen Geh- und Radwegen eine Überquerungshilfe gebaut werden kann und seitens der Gemeinde auch angestrebt wird.

Sanierung und Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Kröppen-Emerkam und Sanierung weiterer Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen

Die Arbeiten bei der Sanierung und dem Ausbau der Gemeindeverbindungsstraße Kröppen-Emerkam und der Sanierung weiterer Gemeindeverbindungs- und Ortsstraßen wurden an die Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH aus Burghausen als wirtschaftlichsten Anbieter vergeben. Die Angebotssumme beläuft sich auf 224.614,87 Euro (incl. 5 % Nachlass).

Konjunkturprogramm II; Zuwendungsantrag für die energetische Sanierung der Turnhalle Zangberg

Für die energetische Sanierung der Turnhalle Zangberg ist ein Zuwendungsantrag bei der Regierung von Oberbayern zu stellen nach den Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen zur energetischen Modernisierung der Infrastruktur in Kommunen. Es werden insbesondere folgende Sanierungsarbeiten durchgeführt: Erneuerung der Fenster, Erneuerung der Eingangstüren, Dämmung der Außenwände einschl. Perimeterdämmung an den Kellerwänden, Rückbau des Feuerwehrgerätehauses und Anbau eines Heizraumes für die Pelletheizung einschl. Pelletspeicher, Erneuerung der Heizungsanlage, Umbau der Lüftungsanlage, Malerarbeiten innen, Erneuerung des Bodenbelags im Eingangsbereich sowie Brandschutztechnische Maßnahmen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 482.359 Euro, wovon 482.359 Euro zuwendungsfähig sind. Die beantragte Zuwendung aus dem Konjunkturprogramm II beträgt rd. 422.000 Euro (bei einem Zuwendungssatz von 87,5 %).

Kauf einer Schlauchaufhängeanlage für die Feuerwehr

Dem Kauf einer Schlauchaufhängeanlage für 30 Schläuche als automatischer Drehkranz mit elektronischer Kranzdrehung und Schlauchaufzug durch Elektro-Kettenzug, für das Feuerwehrgerätehaus wurde zugestimmt. Der Auftrag wurde erteilt an die Firma Wilhelm Bockermann Anlagen & Gerätebau GmbH aus Enger zum Preis von 9.322,46 Euro.

Wasserversorgung für den Ortsteil Dorneck;
2. Änderung des Wasserlieferungsvertrages mit der Gemeinde Ampfing

Der 2. Änderung des Wasserlieferungsvertrages vom 12.07.2004 zwischen den Gemeinden Ampfing und Zangberg wurde zugestimmt. Konkret betrifft die Änderung die Anschlüsse bestimmter Einzelanwesen.

Örtliche Rechnungsprüfung

Gemeinderatsmitglied Huber Alfred, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, informierte den Gemeinderat über die Prüfung der Jahresrechnung. Der Rücklage konnte ein hoher Betrag zugeführt werden. Sämtliche Kredite konnten getilgt werden. Zum Jahreswechsel hat die Gemeinde ein Pro-Kopf-Guthaben von rund 350 Euro.

Nachdem die offenen Fragen des Ausschusses bezüglich der Anschaffung für Schleuderketten und Federerhöhung für den Unimog, Heckenpflanzung in Weilkirchen sowie der Grüngutentsorgung von gemeindeeigenem Material geklärt werden konnten, wurde die Jahresrechnung wie folgt festgestellt:

Die im Haushaltsjahr 2008 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) wurden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Gemeinderatssitzungen erfolgt ist, genehmigt.

In den Einnahmen und Ausgaben schloss der Verwaltungshaushalt mit 1.754.672,83 Euro, der Vermögenshaushalt mit 1.031.980,39 Euro. Der Gesamthaushalt betrug 2.786.653,22 Euro.

Der allgemeinen Rücklage konnten 339.181,69 Euro zugeführt werden. Der Rücklagenstand am Jahresende betrug 374.944,92 Euro.

Zuständigkeiten von Bauangelegenheiten

Um zeitraubende Verzögerungen bei der Bearbeitung von Bauanträgen zu verhindern, wurde die Geschäftsordnung 2008 für den Gemeinderat Zangberg vom 08.05.2008 wie folgt geändert: Der Erste Bürgermeister kann für nur für viele „kleinere“ Vorhaben die gemeindliche Stellungnahme, die mit dem Bauantrag dem Landratsamt Mühldorf a. Inn zur Genehmigung vorgelegt werden muss, abgeben, so z. B. im Außenbereich für die Errichtung von landwirtschaftlichen Güllegruben, Fahrsilos, Nebengebäuden und Ställen, Garagen, Einfriedungen usw.

Antrag auf Verlegung des öffentlichen Feld- und Waldweges 35 bei Stegham

Der Verlegung des öffentlichen Feld- und Waldweges 35 in Stegham auf Antrag eines Anliegers wurde unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die anfallenden Kosten für die Verlegung und Vermessung von den Beteiligten aufgebracht werden.

Grüngutentsorgung in Zangberg

Der Änderungsvereinbarung zur Kostenteilung bei der Grüngutentsorgung zwischen dem Landkreis Mühldorf a. Inn und der Gemeinde Zangberg wurde zugestimmt. Künftig trägt die Gemeinde die Kosten für die Einrichtung, den Betrieb und den Unterhalt der überwachten Sammelstelle und die Personalkosten der überwachten Annahme. Der Landkreis trägt die Kosten für Container und Entsorgung des Grüngutes.

Gleichzeitig einigte sich der Gemeinderat auf eine Verschiebung der Öffnungszeiten am Mittwoch auf 18 bis 19 Uhr. Dies wird bereits ab Juni angeboten.

CSU UNTER NEUER FÜHRUNG

Die Jahreshauptversammlung des CSU-Ortsverbandes war im Wesentlichen von den Neuwahlen bestimmt, die von Staatssekretär Dr. Marcel Huber geleitet wurde.

Nach dem Verzicht von Josef Pulzer auf eine Wiederwahl als Vorsitzender übernahm Peter Asenbeck mit einem überzeugenden Wahlergebnis die Führung beim CSU-Ortsverband. Weiter wurden gewählt: Stellvertreter Werner Luft, Herrmann Eggert, Manfred Reindl; Schatzmeister Klaus Asenbeck; Schriftführer Hans Holzner; Beisitzer Irmgard Wagner, Robert Geisberger, Josef Pulzer und Herbert Hauser; Kassenprüfer: Gerhard Zeiler und Herbert Schebesta. In die Kreisvertreterversammlung entsendet wurden Peter Asenbeck, Herrmann Eggert, Josef Pulzer und Manfred Reindl.

In seinem letzten Rechenschaftsbericht gab Josef Pulzer einen Rückblick auf die Arbeit in seiner 18-jährigen Amtszeit. Peter Asenbeck berichtete über die Teilnahme an überörtlichen Veranstaltungen an denen sich der CSU-Ortsverband beteiligt hatte. Werner Luft informierte die Mitglieder über die Aktivitäten des Ortsverbandes im vergangenen Jahr. Staatssekretär Dr. Marcel Huber betonte, dass die CSU wieder mehr an die Basis gehen müsse. „Wir brauchen wieder mehr Identifikation und Beteiligung der Bürger.“ Nur durch eine starke CSU können auch künftig bayerische Interessen wirkungsvoll in Brüssel vertreten werden. Leider finden sich die bayerischen Kandidaten der anderen Parteien häufig nicht auf den vorderen Plätzen und kommen nicht aus dem ländlichen Raum. Nur die CSU stellt eine rein bayerische Liste auf. Auch eine hohe Wahlbeteiligung bei der Europawahl sei sehr bedeutend, weil andere Bundesländer die Wahl teilweise mit Kommunalwahlen verbinden und so Bayern Nachteile hat. Aufgrund des Wahltermins in den Pfingstferien sollte auch besonders die Briefwahl genutzt werden. Josef Pulzer dankte er für seine 18-jährige erfolgreiche Arbeit als Ortsvorsitzender und überreichte ihm zusammen mit der Vorstandschaft ein Dankeschön.

Die Sicherheit bei der Überquerung der durch Zangberg führenden Staatsstraße 2091, die Beruhigung des Verkehrs auf den beiden Staatsstraßen durch Zangberg, insbesondere geeignete Maßnahmen bei der Neugestaltung der Staatsstraße 2091 südlich von Zangberg und der Breitbandanschluss Zangbergs kamen als wichtige Themen für die Gemeinde gegenüber Staatssekretär Dr. Marcel Huber zur Sprache, welcher die Wichtigkeit dieser Themen für die Gemeinde Zangberg mit auf seinen Nachhauseweg genommen hat. (Bericht: Herbert Hauser)

SCHÜLER- UND SPORTLEREHRUNG

Bürgermeister Franz Märkl ehrte zu Beginn der Bürgerversammlung zwei junge Zangberger für ihre guten Leistungen in Schule beziehungsweise Sport. Christoph Meurer (links) erzielte an der Berufsschule Altötting, in der Fachklasse Elektroniker für Betriebstechniker den Notendurchschnitt von 1,77. Stefan Thurner wurde im Zielschießen der Stockschützen Oberbayerischer Bezirks- und Bayerischer Meister in der Altersklasse U 14 und erreichte in der Deutschen Meisterschaft in der höheren Altersklasse U 16 den fünften Platz. (Bericht und Foto: Thalhammer)

FAMILIENGOTTESDIENST

Im März fand wieder ein Familiengottesdienst mit dem Thema „Jona und der Wal“ in der Kapelle des Klosters Zangberg statt. Dabei kam ein Schattenspiel zur Aufführung.

Das in viel Kleinarbeit vorbereitete Theater wurde durch die Mitglieder des Zangberger Jugendchors musikalisch umrahmt. Die Kinder des Kindergartens beteiligten sich mit einem Wellentanz. Musikalisch gestaltet wurde der Familiengottesdienst wie immer von jungen Musikern unter der Leitung von Gerlinde Huber. Die Mitglieder des Familiengottesdienstteams hatten die inhaltliche Gestaltung des Wortgottesdienstes inne. So kam durch das Zusammenwirken aller ein sehr harmonischer, kindgerechter Familiengottesdienst zustande. Die zahlreichen Kinder konnten auch bei den Liedern mitsingen und mitmachen. Dadurch waren sie mit viel Freude dabei. Das Familiengottesdienstteam freut sich schon auf den nächsten Familiengottesdienst am 5. Juli mit wieder so zahlreichem Besuch. (Foto: Hans Holzner; Bericht: Manfred Reindl)

SPIELVEREINIGUNG „VERGOLDETE“ FUNKTIONÄRE

In der Jahreshauptversammlung der SpVgg zeichnete Vorstand Ludwig Baldauf einige Funktionäre des Sportvereins und der Abteilungen mit der goldenen Vereinsnadel für 25 Jahre Tätigkeit in verschiedenen Funktionen aus. Von links sind das auf unserem Bild: Ludwig Baldauf, Christian Edmeier, Hans Brummer, Manfred Schick, Anneliese Seilmaier, Hermann Huber, Hans Huber und Georg Bauer, letzterer sogar für 35 Jahre Funktionärstätigkeit.

(Bericht und Foto: Thalhammer)

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER JAGDGENOSSENSCHAFT

Die Jagdpachtverlängerung stand als Hauptpunkt auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Zangberg, die im Gasthaus Salento stattfand.

Jagdvorsteher Martin Wastlhuber verwies nach seiner Begrüßung darauf, dass die Pachtverträge für die Zangberger Gemeindejagd im nächsten Jahr auslaufen und nun zur Verlängerung anstehen. Im Weiteren gab er die Punkte der Versammlung bekannt. Neben dem Geschehen der Vorstandschaft habe er an einer Hegering- und einer Maschinenringversammlung teilgenommen. Angesprochen habe er die Aufstellung eines Foliencontainers und gab bekannt, dass noch etwas Straßenkies für Wald- und Wiesenwege vom Vorjahr zu haben sei. Schriftführer Georg Wittmann verlas das Protokoll der letzten Versammlung und berichtete von weiteren Ereignissen der Jagdgenossenschaft. Kassier Josef Buchner konnte nach seinen Aufzeichnungen mit Einnahmen und Ausgaben einen Kassenstand mit 4.052 Euro aufweisen und die Kassenprüfer bestätigten eine ordnungsgemäße Kassenführung.

Vor der Abstimmung der Jagdgenossen zur Verlängerung der Gemeindejagd übergab Wastlhuber das Wort an die beiden Jagdpächter Dr. Erich Loserth und Max Geisberger. Dr. Loserth berichtete, dass er den Abschussplan erfüllt habe und in seinem Revier, dem westlichen Bereich der Gemeindejagd, gut zurecht komme. Es konnten 12 Hasen, 8 Fasane, 7 Füchse und an die 50 Krähen erlegt werden.

Wegen dem schlechten Jahreswetter war das Ergebnis nur teilweise der halbe Ertrag des Vorjahres. Dr. Loserth betrachtete den Jagdpachtpreis in Zangberg zwar sehr hoch, sei aber zur Verlängerung bereit. Die Jagdgenossen haben bei der schriftlichen Wahl fast einstimmig zugestimmt und Loserth dankte für das ihm entgegen gebrachte Vertrauen.

Max Geisberger, Pächter des östlichen Jagdbereichs, gab nur kurz bekannt dass er den Abschussplan erfüllt habe. Mit einer Verlängerung der Pacht zum jetzigen Zeitpunkt sei er nicht einverstanden, da der Vertrag noch bis nächstes Jahr läuft und, wie er sagte, als Pächter seit 34 Jahren sei er in einigen Punkten im jetzigen Vertrag benachteiligt und unzufrieden. Zur Klarstellung der Unstimmigkeiten mit der Vorstandschaft solle der Vertrag erst auslaufen.

Als Vorschläge für die Verwendung des Jagdschillings war man sich einig, das Geld in der Kasse zu belassen um notfalls für größere Reparaturen an Maschinen der Jagdgenossenschaft gesichert zu sein. Der im letzten Jahr für heuer vorgeschlagene Ausflug werde nächstes Jahr nachgeholt.

Diskutiert wurde auch über die private Anschaffung von gelben 240-Liter-Mülltonnen.

Nach Ausgiebiger Unterhaltung zum Jagdbereich beendete Vorsteher Wastlhuber die harmonisch verlaufene Versammlung.

(Bericht: Josef Schrödl)

NEUER VORSTAND BEIM GESANGVEREIN

In der Generalversammlung des Männergesangvereins wurden heuer auch die Neuwahlen durchgeführt. Nach einem im Vorjahr gefassten Beschluss dauert die Amtszeit künftig 3 statt 2 Jahre. Neuer Vorsitzender wurde Georg Bogner. Er tauscht mit Wigg Reichl den Posten, der künftig 2. Vorsitzender ist. Schriftführer wurde wieder Walter Holzner und Kassier Michael Altenweger. Der neue Vorstand Georg Bogner (links) ehrte zusammen mit 2. Bürgermeister Siegi Mailhammer (rechts) Peter Nunberger (2. von links) für 55 Jahre und Wigg Reichl für 50 Jahre aktives Singen im Männerchor, sowie Waltraud Voß für 25 Jahre Mitgliedschaft. (Bericht und Foto: Thalhammer)

AKTIVE WEHRMÄNNER GEEHRT

In der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr wurden einige Feuerwehrmänner für ihren jahrelangen Einsatz im Dienst am Nächsten und ihre stetige Weiterbildung bei Übungen und Leistungsprüfungen geehrt. Kreisbrandrat Karl Neulinger (links) und stellvertretende Landrätin Eva Köhr zeichneten zusammen mit Kommandant Hans Huber (rechts) Günter Hoferer (2. von links) und Martin Meyer aus.
(Bericht und Foto: Thalhammer)

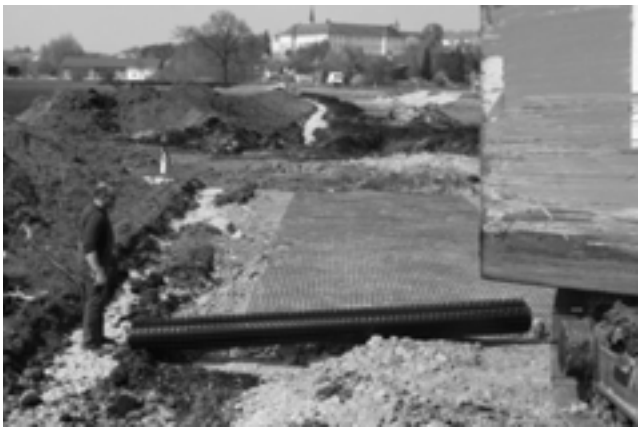
STRAßE BEI EMERKAM WIRD SANIERT

Nach einem Gemeinderatsbeschluss und der Zusage der Förderung durch die Regierung von Oberbayern wird derzeit die Gemeindeverbindungsstraße von Kröppen nach Emerkam durch die Firma Swietelsky aus Burghausen saniert.

Zunächst werden die alten Fahrbahnränder aus Betonsteinen herausgerissen (unser Bild bei Herrnteisenbach) und durch Granit- Zweizeiler ersetzt. Anfang Mai dürfte dann die neue Asphaltschicht aufgetragen werden. Bei dieser Arbeit muss die Straße für einen Tag ganz gesperrt werden, wie Bürgermeister Franz Märkl mitteilte. (Bericht und Foto: Thalhammer)

STAATSSTRAßE WIRD VERLEGT

Durch das Staatliche Bauamt Rosenheim wird derzeit die Staatsstraße 2091 vom südlichen Ortsausgang bei Moos bis in Höhe von Reibbruck, zum Beginn der Ostumgehung von Ampfing um einige Meter nach Westen verlegt und neu gebaut. Grund dafür ist der geplante direkte, gerade Anschluss an diese Straße, die dann zur St 2091 aufgestuft wird. Entlang der Neubaustrecke wird auf Drängen der Gemeinde und von Bürgermeister Franz Märkl ein Geh- und Radweg gebaut.



Die Arbeiten werden von der Firma Neudecker aus Mauerberg ausgeführt und sollen bis November dauern. (Bericht und Foto: Thalhammer)

Anzeigenmarkt

Jeanskiste

topmodische Damen-Fashion-Jeans

hochwertige Stretchqualität

viele Schnitte u. Modelle

jedes Modell – jede Größe € 23,50

B. Risse, Mozartstr. 21, 84539 Zangberg

Tel. 08636/7921

Mo, Mi, Do von 8.00 – 12.00

u. beliebig nach tel. Vereinbarung

Krankengymnastik

Wir Behandeln unter anderem:

- Krankengymnastik / allgemeine KG/PNF
- Lymphdrainage / Fango / Ultraschall
- Schlingentisch / Extensionsbehandlung
- Wassergymnastik im Hallenbad
- Klassische Massagen

Ergotherapie

Wir Behandeln unter anderem:

- Störung der Fein und oder Grobmotorik
- Schwierigkeiten bei der Wahrnehmung
- Mangelnde Selbstständigkeit
- Sozialverhalten, Konzentrationsstörungen

Wir beraten Sie gerne - Partner aller Kassen

*** Wir machen auch Hausbesuche ***

Marienhof Krankengymnastik & Ergotherapie

Ranoldsberg 14
84428 Buchbach
Tel:08086/89150
Www.Thera-praxis-marienhof.de

Parkplätze und Eingang :
Am Südhang

Sandra's Haarstüberl

Samstag, 09.05.2009

Jubiläums-Tag

Wellness pur:

13 – 18 Uhr

Schmuck-ausstellung

Kaffee + Kuchen

Kosmetik

Stoffwechselscreening

komplett

für unglaublich

nur 15,-- Euro

Waschen + Fönen

Fußreflexzonen-massage

Für's leibliche Wohl wird gesorgt !

Oberbergkirchen

Familienfreundliches Reihenmittelhaus
mit Garage und Stellplatz
BJ 1995, Wohnfläche ca. 170 m²,
incl. ausg. DG
6 Zimmer und Wohnküche
Öl-Zentralheizung mit
Fußbodenheizung/HK
sep. Kaminofenanschluss
Parkettböden

ab sofort

625 Euro + NK + KT

Tel. 08637/7217

Putzhilfe in Oberbergkirchen gesucht

* Arbeitszeit frei wählbar
* Interessenten melden sich bitte bei Max Schmid, Tel. 08637/7049

- Meldungen bitte erst ab dem 6. Mai 09 -

Werbung einfach gut !
Druck+
Werbemittel
Vetter

- Aufkleber
- Endlosdruck
- Folientechnik
- KfZ-Beschriftung
- Offsetdruck
- Siebdruck
- Stempel
- Textildruck
- Vereinsbekleidung
- Werbemittel
- Werbeschilder

Raiffeisenstr. 4 · 84564 Oberbergkirchen
Telefon: 08637/75 90 · Fax: 75 92 · E-Mail: vetter@vr-web.de

Treppen und Geländer in handwerklicher Maßarbeit !

SCHREINEREI TREPPENBAU AIMER

Franz Aimer
Waldstr. 2
84573 Schönberg

Telefon: 08637 / 830
Telefax: 08637 / 433
mail@schreinerei-aimer.de

Fernseh - Video - Hifi - Sat
Showtechnik - Beschallungen
Reparatur und Verkauf
HOFERER

Klaus Hoferer
Hofmark 28
84539 Zangberg

Tel. 08636/698986
Fax 08636/698986

ZIMMEREI GREIMEL

HOLZBAU - BEDACHUNGEN – BALKONE – KRAN
84573 Schönberg, Winkelmühl 1
Tel.: 08639/1881, Fax: 08639/708306

Hilfe im Trauerfall durch:

- Ihr bewährtes, privates Bestattungsinstitut
- Erdbestattungen • Feuerbestattungen
- Särge • Ausstattungen • Urnen
- Überführungen
- kostenlose Bestattungsvorsorge
- Erledigung sämtlicher Formalitäten

Bestattungen K. LIEGL
Tel. 0 86 31/76 03
84453 Mühldorf - Katharinenpl. 21 - hinter Kreissparkasse

Ortmeier Josef
Heizung
Sanitär
Spenglerei

Ihr Meisterfachbetrieb

Hinkerding 4
84494 Lohkirchen
Telefon 08637 - 833

VILSTAL-PFLEGE

Ambulante Kranken- und Altenpflege
Herrnbergstr. 36, 84428 Ranoldsberg
Mario Kärtner

- Partner aller Kassen
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung
- Hilfe bei Krankheits- Pflegefällen
- Angehörigenschulung ● Intensivpflege
- Kostenlose Beratung in allen Fragen der Pflegeversicherung

Näheres über unsere Leistungen und den Einsatzbereich erfahren Sie unter 0 80 86/5 11 oder Fax 0 80 86/9 45 00
Internet: www.vilstal-pflege.de

NORDIC WALKING

Das Gelenkschonende Ganzkörpertraining - Erlebnis

NORDDIC WALKING

Grundtechnik
- Stockeinsatz
- Bewegungsablauf
- Körperhaltung

Fit mit Nordic Walking
- ✓ So bleiben Sie jung
- ✓ Stärken Sie Ihr Immunsystem
- ✓ Endlich auf Dauer abnehmen
- ✓ Entspannen mit Nordic Walking

TERMINE:

Kurse ▷ jeweils Dienstag und Donnerstag
START ab 14.04.2009

ODER NACH ABSPRACHE !!

Treffpunkt: **Oberbergkirchen → Martinsbrunnen**
BEGINN: **jeweils um 18:00 Uhr**

Nordic Walking Stöcke können für den Kurs ausgeliehen werden.

Unter Anleitung eines geprüften
DSV-NORDIC WALKING-TRAINER
Wird diese gesunde Sportart in Theorie und Praxis vorgestellt.

Bitte Anmeldung unter, Tel.: 0 86 37 - 4 83 - e-Mail: wi.haas@t-online.de

---

tdrv

www.tdrv.de
info@tdrv.de

Systemhaus | Rechenzentrum | Netzwerkservice
Internetservice | IT-Sicherheit | Beratung

Vertrauen Sie Ihre IT-Systeme den Profis an.
Lassen Sie sich verblüffen.

TDRV—Roland Viefhaus
Pfaffing 3
84564 Oberbergkirchen

Telefon: 08637 / 986347
Telefax: 08637 / 986348

Nasch- und Tee- Stübchen

Nasch- & Tee-Stübchen

Uta's Wunderland

Genuß für alle Sinne

Inh.: Uta Hartung

Alle Genießer und solche die es werden wollen
finden bei uns die vielen Dinge
zum "Genuß für alle Sinne"

Wir führen: Köstlichkeiten aus Schokolade der Firma Dengel aus Kott, alles rund um den Tee einschl. Geschirr, ausgewählte Spirituosen, auf Wunsch kostenlos verpackt.
Also.... ein Besuch lohnt sich !

Stadtplatz 82 • 84453 Mühldorf • Tel: 0 86 31-37 97 27
geöffnet: Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr + Sa: 8.30 - 16.00 Uhr

Friseursalon Marianne

***

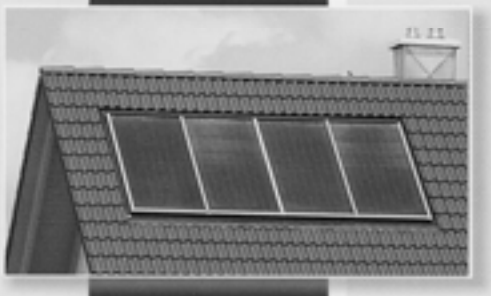
Riedlstraße 7
84539 Zangberg
Telefon: (08636) 57 31

Wir arbeiten ohne Anmeldung für Sie

VBA-Weinig.de

Wir setzen
Ihre Wünsche
unter Strom

Schindler
elektro



- Elektroinstallation
- Antennenanlagen
- Zentralstaubsauger
- Telefonanlagen
- Blockheizkraftwerk
- Elektrogeräte
- Beleuchtung
- Küchen
- Wärmepumpen
- Photovoltaikanlagen
- EiB - Technik

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumen und überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit!

WOHN- und Geschäftshaus
Schindler
elektro
AUSSTELLUNGSFLÄCHE sowie eigene WERKSTÄTTE mit LAGER

Thomas Schindler
Oberanger 8 • 84539 Zangberg
Tel. 0 86 36 - 69 52 37 • Fax 0 86 36 - 69 52 38

www.schindler-elektro.de • info@schindler-elektro.de

KAPSER
Zimmerei-Holzbau GmbH
Treppen – Balkone – Innenausbau
Blockhausvertrieb
Wargling 3 • 84573 Schönberg • Tel. 0 87 45 / 12 80 • Fax 73 73
Individuell und kostengünstig
Niedrigenergiehäuser in Ständerbauweise

TELEVISION
• Radio
• Hifi
• TV
MUSIC
• Gitarren - Amps
• Bass - Amps
• Mischpulte
• Endstufen
• Boxen
• Kabel
BITS
• Computer
• Monitore
• Netzwerk
• Administration
• Backup und Sicherheit
Service - Werkstatt
Television Music & Bits
Meisterbetrieb
Uli Langosch
Hofgasse 7
84539 Ampfing
Telefon: 08636 695336
Mail: tmb@ulangosch.de
Notdienst- und Servicehotline
Mo. bis Sa. 0172 8456773
REPARATUR, SERVICE & BERATUNG

Oh wie schön
Ausgesuchtes für Haus und Garten, für Mutter und Kind.
Öffnungszeiten:
Freitag 14 – 18 Uhr, Samstag 10 – 13 Uhr
und nach Vereinbarung
Edeltraud Poll - Wiesenstraße 1
84539 Zangberg - An der Klostermauer - Tel. 08636/7690

Preise für Anzeigen
im Mitteilungsblatt
1. bis 3. cm kosten je 3,50 €.
Die weiteren cm kosten je 2,50 €.
Die Preise gelten pro Spalte.
Für die Werbung auf einer ganzen A4-Seite zahlen Sie 136 €. Ab der 2. Veröffentlichung gibt es 20 % Rabatt.

Was ist los im Mai?

Schönberg

01.05. Fr. Maibaumaufstellen der KLJB Schönberg, Dorfplatz, 13 Uhr
01.05. Fr. Reinigung des Badeweihers in Aspertsham durch die FFW Aspertsham, 9 Uhr
03.05. So. Maiandacht des Gartenbauvereins in Michaelhölzl
04.05. Mo. Florianimesse des Kreis-Feuerwehrverbandes
05.05. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
06.05. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr
08.05. Fr. Imkertreffen beim Pauli-Wirt, 20 Uhr
10.05. So. Erstkommunion in Aspertsham, 10 Uhr
13.05. Mi. Kinderkino: "**Hände weg von Mississippi**", Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr
15.05. Fr. Fußballspiel AH Neumarkt gegen AH Schönberg in Neumarkt
16.05. Sa. Pflanzen-Tauschbörse mit Kaffeekranzl, Pfarrheim, 13 Uhr
16.05. Sa. Bienen-Königinnen-Zuchtkurs beim Pauli-Wirt, ab 13 Uhr
17.05. So. Erstkommunion in Schönberg, 10 Uhr
24.05. So. Maiandacht der KSK Schönberg mit der Frauengemeinschaft Schönberg in Gehertsham, 14 Uhr, anschließend gemütliches Beisammensein beim Schuster
24.05. So. Teilnahme der Radfahrer des SV 86 Schönberg am Amade-Rad-Marathon
24.05. So. Teilnahme der FFW Aspertsham und Schönberg an dem 125-jährigen Gründungsfestes der FFW Rattenkirchen, Abfahrt 8 Uhr
28.05. Do. Funkübung der Feuerwehren in Schönberg nach Koordinaten, 20 Uhr, (FFW Schönberg Gruppe: Bock Josef)
02.06. Di. Gruppenstunde der KLJB Schönberg, Pfarrheim, 19.30 Uhr
03.06. Mi. Stammtisch der Landfrauen, Gasthaus Esterl, 19.30 Uhr

Was ist los im Mai?

Oberbergkirchen

01.05. Fr. Bittgang nach Vogging, 8 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen in Irl, 10 Uhr
01.05. Fr. Maibaumaufstellen in Oberbergkirchen, Ortsvereine, 13 Uhr
03.05. So. Erstkommunion in der Pfarrkirche
05.05. Di. jeden Dienstag Nordic-Walking, 18 Uhr, Martinsbrunnen
07.05. Do. jeden Donnerstag Nordic-Walking, 18 Uhr, Martinsbrunnen
07.05. Do. Maiandacht der Frauenrunde, 19 Uhr, Pfarrkirche, anschl. gemütliches Beisammensein beim Gasth. Hiermer, Salmannskirchen
08.05. Fr. Volkstanz Übungsabend des Musikvereins, 19.30 Uhr, Pfarrheim
13.05. Mi. Seniorennachmittag im Pfarrheim
13.05. Mi. Kinderkino: "**Hände weg von Mississippi**", Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr
14.05. Do. Maiandacht an der Haumüller-Kapelle, 19 Uhr, anschl. in Gantenham Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Oberbergkirchen mit Neuwahlen
21.05. Do. Bittgang an Christi Himmelfahrt
24.05. So. Maiandacht der Landfrauen des KV und Vfl an der Haumüller-Kapelle, musik. Gest. vom Landfrauenchor, 19.30 Uhr, anschl. gem. Beisammensein
28.05. Do. Funkübung der Feuerwehren in Schönberg

Zangberg

01.05. Fr. Einweihung der Hackschnitzelheizung im Kloster Zangberg – Tag der offenen Tür ab 14 Uhr
02.05. Sa. Pflanzentauschbörse des Gartenbauvereins, Anlieferung ab 13 Uhr, Tausch ab 14 Uhr, Bauhof
04.05. Mo. Familiensprechstunde, 16.30 – 17.30 Uhr, Gemeindekanzlei (Sitzungssaal)
05.05. Di. Gruppenstunde der KLJB, 19.30 Uhr im Jugendheim
09.05. Sa. Muttertagsmaiandacht, 19 Uhr, Klosterkirche
12.05. Di. Dekanatsmaiandacht , 19 Uhr, Rattenkirchen
13.05. Mi. Kinderkino: "**Hände weg von Mississippi**", Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr
14.05. Do. Besprechung Dorfweiherfest, 19.30 Uhr, Gasthaus Salento
21.05. Do. Erstkommunion, 9 Uhr, Klosterkirche
29.05. Fr. Besuch der CSU-Ortsverb. Zangberg u. Egglkofen im Bay. Landtag u. Flughafenrundfahrt m. Staatssekretär Dr. M. Huber, **Anmeld. b. 05.05.** unter 0170/1860229 (Holzner) od. 08636/5324 (Luft)

Lohkirchen

01.05. Fr. Maibaumaufstellen der KLJB, 13 Uhr, ab 11 Uhr Mittagstisch
01.05. Fr. Maifest und Tag der offenen Tür im Erdkinderprojekt Eberharting, 13 – 17 Uhr
03.05. So. 125-jähriges Gründungsfest der Altmühldorfer FFW
05.05. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl“
11.05. Mo. Mutter-Kind-Gruppe „Biene-Maja““
12.05. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh““
13.05. Mi. Kinderkino: "**Hände weg von Mississippi**", Schule Oberbergkirchen, 15 Uhr
14.05. Do. Seniorenmaiandacht 13 Uhr, anschl. Seniorennachmittag im Gasthaus Spirkl, Hinkerding
17.05. So. 35 Jahre Jugendfeuerwehr in Au a. Inn mit Löschwasserwanderung
18.05. Mo. Schnuppertag beim RV Andrée in Wotting
19.05. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Pumuckl“
21.05. Do. Erstkommunion in Lohkirchen
24.05. So. 125-jähriges Gründungsfest der FFW Rattenkirchen
25.05. Mo. Mutter-Kind-Gruppe „Biene-Maja“
26.05. Di. Mutter-Kind-Gruppe „Winnie-Puuh“
28.05. Do. Funkübung in Schönberg, 20 Uhr
30.05. Sa. Ausflug des Gartenbauvereins, „Hopfenfahrt“ Th. Jauschek
01.06. Mo. Hufeisenturnier der Ortsvereine, 12.30 Uhr

Herausgeber:
Mitteilungsblatt der VGem Oberbergkirchen
Verantwortlich für den Inhalt:
Geschäftsstelle der VG Oberbergkirchen, Hofmark 28, 84564 Oberbergkirchen, Telefon 08637/9884-0
Internet: http://www.oberbergkirchen.de
E-Mail: mitteilungsblatt@oberbergkirchen.de

Abgabetermin

für das Mitteilungsblatt

„Juni 2009“